

TÄTIGKEITS BERICHT 2014

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Das finstere Tal © Allegro Film



INHALT

03

VORWORT

04

HIGHLIGHTS 2014

09

FILMINSTITUT

12

FÖRDERUNGSZUSAGEN

28

REFERENZFILME

29

GENDER

30

FILMPREISE

34

EUROPÄISCHES UMFELD

35

BESUCHE 2014

37

FILME 2014

47

IMPRESSUM

VORWORT

Das Filmjahr 2014 war von einem fulminanten Beginn gekennzeichnet: gleich neun österreichische Filme mit Beteiligung des Film Instituts liefen in sämtlichen Sektionen der 64. Internationalen Filmfestspiele in Berlin (Berlinale). Besonders erfreulich dabei war, dass der erste Langspielfilm von Sudabeh Mortezaei, MACONDO (Produktion Freibeuter Film) für besondere Furore sorgte und im Wettbewerb der Berlinale lief. Zahlreiche weitere Festivalbeteiligungen und Preise sollten folgen.

Auf der Berlinale begann aber auch der Siegeszug des besucherstärksten Films des Jahres: DAS FINSTERE TAL (Regie Andreas Prochaska / Produktion Allegro Film) hatte seine Welturaufführung im Rahmen der Reihe Berlinale Special und erzielte in Folge allein in Österreich im Berichtsjahr 2014 über 155.000 Besuche.

Aber nicht nur in Berlin, auch auf den anderen weltweit bedeutendsten Filmfestivals waren österreichische Filme prominent vertreten.

So lief etwa Jessica Hausners Film AMOUR FOU (Produktion Coop99 Film) in Cannes (un certain regard) und Ulrich Seidl's Dokumentarfilm IM KELLER in Venedig (out of competition), ebenso wie der erste Spielfilm von Veronika Franz und Severin Fiala ICH SEH, ICH SEH (Orizzonti), dem es überdies als erstem österreichischen Film gelang, einen Verleihvertrag mit der Weinstein Company abzuschließen und der Anfang des Jahres 2015 österreichischen Kinostart hatte.

Am heimischen Kinomarkt reüssierten erwartungsgemäß Komödien, allen voran DIE MAMBA (Regie Ali Samadi Ahadi / Produktion e&a Entertainment) und BAD FUCKING (Regie Harald Sicheritz / Produktion MR Film), die jeweils insgesamt knapp unter bzw. über 100.000 Besucher erzielten.

Im Bereich Dokumentarfilm ist vor allem der ebenfalls auf der Berlinale (Forum) uraufgeführte Film DAS GROSSE MUSEUM (Regie Johannes Holzhausen / Produktion Navigator Film) hervorzuheben, der in Folge auch Eröffnungsfilm des Österreichischen Filmfestivals Diagonale war, und natürlich auch der trotz des späten Starts im Dezember 2014 mit Abstand besucherstärkste Dokumentarfilm des Jahres, STREIF – ONE HELL OF A RIDE! (Regie Gerald Salmina / Produktion Planet Watch).

Im Bereich des Nachwuchsfilms setzte Umut Dağ mit RISSE IM BETON (Produktion Wega Film) erneut einen starken Akzent. Sein bislang zweiter Film wurde (ebenso wie der erste, KUMA) im Panorama Spezial der Berlinale gezeigt.

Insgesamt sahen im Berichtsjahr knapp 700.000 heimische KinobesucherInnen vom Österreichischen Film Institut geförderte Filme.

Österreich ist ein kleines Land, aber mit nachweislich großer filmischer Wirkung, die im Ausland oft noch viel stärker wahrgenommen wird, als im Inland. Österreichische Filme sind vielfach relevant, sie werden gesehen und vielfach geschätzt, rezensiert und reflektiert und wirken so in die Welt hinaus.

Die Kraft des heimischen Films liegt aber entscheidend in seiner Erneuerungsfähigkeit. Dazu beizutragen, ist auch die Förderung gefordert.

Der österreichische Film steht für eine Vielfalt an Genres, für kompromisslose Filme mit Handschrift und Charakter, die das Publikum nicht nur unterhalten, sondern oft auch fordern. Filme zum Hinschauen und Mitdenken, Filme mit Haltung, die etwas zu sagen haben und die bewegen.

Es gibt kein besseres Erfolgsrezept, als an diesen Grundqualitäten und am Grundsatz einer gesunden Vielfalt und Balance an Projekten festzuhalten.



Mag. Roland Teichmann
Direktor
April 2015



ALLEGRO FILM

DAS FINSTERE TAL

INTERVIEW MIT REGISSEUR ANDREAS PROCHASKA

Wie sind Sie auf „Das finstere Tal“ gestoßen?

Ich habe an einem Samstagmorgen in einer österreichischen Tageszeitung die Literaturkritiken überflogen und in einer kleinen Spalte wurde „Das finstere Tal“ besprochen. Als ich den Kurzinhalt las, dachte ich: Das liegt genau in meinem Beuteschema: Western, Berge, Rache. Ich habe den Roman gelesen und anschließend mit Thomas Willmann Kontakt aufgenommen.

Können Sie noch etwas mehr über ihr Beuteschema erzählen?

Ich habe ja in Österreich zwei Horrorfilme gedreht, IN DREI TAGEN BIST DU TOT und das Sequel dazu. Der erste Film war quasi ein US-Teenie-Slasher, nur mit österreichischen Darstellern, die auch im österreichischen Dialekt gesprochen haben. Dass dieser österreichische Genrefilm auch international auf Interesse gestoßen ist, hat mich überrascht und mich in meiner Absicht bestärkt lokal Authentisches mit Genre zu kombinieren. Ich bin immer auf der Suche nach Geschichten, die mir ermöglichen das heimische Potential zu nützen und die gleichzeitig international funktionieren können. Da lag „Das finstere Tal“ genau auf meiner Linie. Thomas Willmann hat ja auch in seinem Nachwort geschrieben, dass er sich von Ludwig Ganghofer und Sergio Leone inspirieren hat lassen und genau diese Kombination von klassischem Western und Heimatfilm hat mich auf Antrieb gereizt. Und welcher Filmregisseur würde nicht gerne einen Western machen? Die Erfüllung eines Bubentraums. Die Geschichte versucht nicht wie in den Spaghetti Western Europa als Nordamerika zu verkaufen. Ich wollte etwas machen, bei dem der Ort, an dem der Film spielt, zu einem eigenen Charakter wird. Üblicherweise wird ja versucht in englischer Sprache zu drehen, um den Film international

besser verwertbar zu machen. Wir sind einen anderen Weg gegangen, haben im Dialekt gedreht und mit Sam Riley einen englischen Hauptdarsteller, der im Film deutsch spricht. Das hat sich aufgrund der Geschichte geradezu aufgedrängt. Greider kommt ja aus Amerika zurück in dieses abgelegene Tal um etwas zu „erledigen“.

Worin liegt der Reiz von Genre-Erzählungen für Sie?

Es ist etwas, was ich mir selber gerne anschau und was ich gerne mache. Außerdem kann man im Muster eines Genrefilms auch andere Themen transportieren, dem Zuschauer „unterjubeln“ und ihn dabei auf spannende Weise unterhalten. Ich möchte im Kino Filme machen, die ich mir selber gerne anschau. Dazu gehören Horror, Thriller und Komödie. Ich erzähle gerne Geschichten, bei denen ich eine unmittelbare Reaktion vom Publikum bekomme. Bei einem gelungenen Horrorfilm spürt man die Spannung im Raum, hört die Schrecklaute aus dem Publikum. Auch bei der Komödie kriegt man ein unmittelbares Feedback, wenn die Leute an den richtigen Stellen lachen, hat man gewonnen. DAS FINSTERE TAL ist da sicher erwachsener als meine früheren Filme und ich bin natürlich sehr gespannt, wie das Publikum darauf reagieren wird. Aber ich hab bei den Testscreenings die eine oder andere Träne gesehen, das war schon sehr erfreulich. [...]

Quelle: Presseheft





PLANET WATCH

STREIF - ONE HELL OF A RIDE!

Die Streif

3.312 Meter Streckenlänge
01:51,58 Minuten von Fritz Strobl 1997 erzielter Streckenrekord
21 Jahre Alter der jüngsten Streif-Sieger Roland Collombin (1973) und Franz Klammer (1975)
37 Jahre Alter des ältesten Streif Siegers Didier Cuche (2012)
80 Meter weitester gestandener Sprung in der Mausefalle
85 Prozent maximale Neigung (Mausefalle)
142 Stundenkilometer Höchstgeschwindigkeit im Zielschuss
580 Pressevertreter aus 30 Nationen, die sich im Durchschnitt für die Hahnenkamm-Woche akkreditieren
1.400 Menschen die für die Austragung des Rennens arbeiten
12.000 Meter Zuschauerzäune entlang der Strecke
1.700 Meter Hochsicherheitsnetze (A-Netze) entlang der Strecke
6.500 Meter Auffangnetze (B-Netze) entlang der Strecke
45.000 Zuschauer die die Abfahrt im Durchschnitt vor Ort verfolgen
100.000 Zuschauer die die Hahnenkamm-Rennen (Abfahrt, Super-G, Slalom) im Rekordjahr 1999 vor Ort verfolgten
1,3 Millionen Zuschauer die, die Streif live im TV verfolgen
37 Millionen Euro die der Großraum Kitzbühel während des Hahnenkamm-Wochenendes erwirtschaftet

Der Film

14 Filmkameras die auf der Streif für den Film im Einsatz waren
90 Terabyte während der Dreharbeiten produziertes Filmmaterial
148 Drehtage
18 Kamerateams
1.000 Stunden Filmmaterial, die während der Dreharbeiten entstanden sind
5 Hauptprotagonisten Aksel Lund Svindal, Erik Guay, Max Franz, Yuri Danilochkin, Hannes Reichelt
Sowie mit Marcel Hirscher, Hans Grugger, Daniel Albrecht, Felix Neureuther, Bode Miller, Franz Klammer, Hermann Maier
Erzählt von den Ski-Legenden Didier Cuche und Daron Rahlves

Quelle: Presseheft

COOP 99 FILM

AMOUR FOU

„AMOUR FOU“ ist inspiriert durch das Leben und den Tod des Dichters Heinrich von Kleist und seiner Sterbepartnerin Henriette Vogel. „AMOUR FOU“ behandelt die Ambivalenz und die Absurdität, die dem Unterfangen, aus Liebe gemeinsam Selbstmord zu begehen, innewohnen. Es geht um den Wunsch, durch die Liebe den unausweichlichen Tod zu überwinden: nicht alleine sterben zu müssen und zu zweit dem übermächtigen Schicksal entgegenzutreten, indem man gemeinsam den eigenen Tod bestimmt. Absurd daran ist jedoch, dass die gemeinsame Tat doch nicht gemeinsam sein kann, da die Liebe ambivalent ist und jeder letztlich alleine stirbt.

Weltpremiere:

„Cannes Sélection Officielle“ 2014 - „Un Certain Regard“
Mit Amour Fou ist Regisseurin Jessica Hausner nach Hotel (2004), Lovely Rita (2001) und Inter-View (1999) das vierte Mal bei der „Sélection Officielle“ in Cannes vertreten.

Festivalteilnahmen 2014

BRAUNSCHWEIG, 28. Internationales Filmfest
BUCHAREST, 5e Les Films de Cannes a Bucarest
CANNES, 67e Festival de Cannes - Un Certain Regard
GHENT, 41st Film Fest Gent
HAIFA, 30th International Film Festival
KARLOVY VARY, 49th International Film Festival
KIEV, 44th International Film Festival „Molodist“
KÖLN, 24. Cologne Conference, Internationales Film & Fernsehfestival
LA ROCHELLE, 42e Festival International du Film
LES ARCS, 6e Festival de Cinéma Européen des Arcs
LISBON & ESTORIL, 8th Film Festival, Jaeger - LeCoultré Best Film Award
LODZ, 19th Forum of European Cinema Cinergia
MAILAND, 19th Milano Film Festival
MANNHEIM-HEIDELBERG, 63. Internationales Filmfestival
MAR DEL PLATA, 29° Festival Internacional de Cine
MELBOURNE, 63rd International Film Festival
PRAG, BRNO, 9. Das Filmfest - Festival deutschsprachiger Filme
PULA, 61st Film Festival, Special Mention
REGENSBURG, 6. Heimspiel - Das Regensburger Filmfest
SANTIAGO DE COMPOSTELA, 28° „Cineuropa“ Festival de Cinema de Compostela
SARAJEWO, 20th Film Festival - Focus
SEVILLA, 11° Festival de Cine Europeo
STRASBOURG, MULHOUSE, BENFELD..., 10e „Augenblick“ - festival du cinéma en langue allemande en Alsace
THESSALONIKI, 55th International Film Festival
TORONTO, 39th International Film Festival
WROCLAW, 14th New Horizons International Film Festival



Filmografie Jessica Hausner

2014 Amour Fou - Spielfilm, 96 Min
 2009 Lourdes - Spielfilm, 95 Min
 2006 Toast - Videoinstallation im Kunsthaus Graz
 2004 Hotel - Spielfilm, 83 Min
 2001 Lovely Rita - Spielfilm, 80 Min
 1999 Inter-View - Spielfilm, 35mm, Farbe, 50 Min
 1996 Flora - Kurzfilm, 35mm, Farbe, 25 Min

Quelle: Internetseite



FREIBEUTER FILM

MACONDO

Sudabeh Mortezaei siedelt ihren ersten Langspielfilm in Macondo an, einem Flüchtlingsdorf am Wiener Stadtrand, im elften Wiener Gemeindebezirk. Zwischen Kläranlage, Autobahn und Industriehafen findet hier der von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommene Migrationsalltag statt.

Weltpremiere:

64. Internationale Filmfestspiele Berlin, im Wettbewerb

Pressestimmen - Macondo

...a wonderfully engaging, absorbing coming of age/culture clash tale ... an absolutely astonishing performance from its young, effortlessly natural lead Ramasan Minkailov... superb performances, authentic context and impressive filmmaking... (Jenny Kiang, Indiewire)

Sudabeh Mortezaei's first narrative feature is modest in scope yet entirely captivating in the docu-style humanism of its approach, enriched by unsentimental compassion for its characters. (David Rooney, The Hollywood Reporter)

This sensitive Austrian social drama from docu helmer Sudabeh Mortezaei focuses on a refugee settlement outside Vienna ... a deeply humanist perspective well suited to international festival travel. (Peter Debruge, Variety)

Eine feine Studie über Kindheit und Männlichkeit, genau beobachtet und berührend, weil die Regisseurin nicht von der Seite ihres Helden weicht. Ein Film mit einem großen Herzen. (Lars-Olav Beier, Spiegel Online)

Filmografie Sudabeh Mortezaei (Langfilme)

2014 Macondo - Spielfilm, 93 Min

2009 Im Bazar der Geschlechter - Dokumentation, 85 Min

2006 Children of the Prophet - Dokumentation, 86 Min

...a modest, unflashy but utterly assured slice of realism about an 11-year-old Chechen boy living with his mother and sisters in a Viennese suburb populated mainly by refugees. There's not a great deal of plot, but so richly detailed and resonant is Mortezaei's account of the boy, his predicament and his milieu that she ensures his moral, psychological and physical welfare are of urgent concern soon after the film starts. (Geoff Andrew, BFI)

Au travers d'une approche sensible, la réalisatrice impressionne la réalité de l'enfant et, au-delà, celle d'une pleine situation sociétale. Lumineux. (Nicolas Gilson, Un Grand Moment de Cinéma... ou pas!)

Quelle: Internetseite

DAS ÖSTERREICHISCHE FILMINSTITUT

Das Österreichische Filminstitut als bundesweite Filmförderungseinrichtung fördert den Kinofilm als kulturelles Produkt sowie das österreichische Filmwesen und trägt dadurch zur Stärkung der österreichischen Filmwirtschaft und der kreativ-künstlerischen Qualität des österreichischen Films als Voraussetzung für seinen Erfolg im Inland und im Ausland bei.

Es ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und nimmt seine Geschäfte auf der Grundlage des Filmförderungsgesetzes wahr. Das Filmförderungsgesetz wurde erstmals am 25. November 1980 vom Parlament beschlossen, 2011 wurde das Gesetz novelliert, die letzte Novellierung trat mit November 2014 in Kraft. Das Geschäftsjahr des Filminstituts ist das Kalenderjahr.

Ziel der Filmförderung ist es,

- einen Beitrag zur Erhaltung des gemeinsamen kulturellen Erbes Europas und der weiteren Entfaltung der europäischen Kultur mit ihrer nationalen und regionalen Vielfalt unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Identität zu leisten,
- die Herstellung, Verbreitung und Vermarktung österreichischer Filme zu unterstützen, die geeignet sind, die Qualität, Eigenständigkeit und kulturelle Identität des österreichischen Filmschaffens zu steigern,
- die kulturellen, gesamtwirtschaftlichen und internationalen Belange des österreichischen Filmschaffens zu unterstützen, insbesondere durch Maßnahmen zur Nachwuchsförderung sowie durch Erstellung eines jährlichen Filmwirtschaftsberichts,
- die internationale Orientierung des österreichischen Filmschaffens und damit die Grundlagen für die Verbreitung des österreichischen Films im Inland und seine kulturelle Ausstrahlung und Verwertung im Ausland zu verbessern, insbesondere durch die Förderung der Präsentation des österreichischen Films im In- und Ausland,
- österreichisch-ausländische Koproduktionen zu unterstützen,
- die Zusammenarbeit zwischen der Filmwirtschaft und den Fernsehveranstaltern zur Stärkung des österreichischen Kinofilms zu unterstützen,
- auf eine Abstimmung und Koordinierung der Filmförderung des Bundes und der Länder (Regionalförderungen) hinzuwirken.

Aufgabe des Filminstitutes ist es, die genannten Ziele durch geeignete Maßnahmen, insbesondere durch die Gewährung von finanziellen Förderungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel auf der Grundlage eines Auswahlverfahrens oder durch fachlich-organisatorische Hilfestellungen als Kompetenzzentrum zu verwirklichen. Zu diesem Zweck fördert das Filminstitut insbesondere die Herstellung von Filmen einerseits nach dem Projektprinzip und andererseits nach dem Erfolgsprinzip (Referenzfilmförderung). Aufgabe des Filminstitutes ist es weiters, die Bundesregierung und andere öffentliche Stellen in zentralen Fragen der Belange des österreichischen Films zu beraten, insbesondere im Hinblick auf die Wahrnehmung sämtlicher filmkultureller und filmwirtschaftlicher Interessen und die Harmonisierung der Maßnahmen auf dem Gebiet des Filmwesens innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

Mag. Roland Teichmann, Direktor

Mag.^a Iris Zappe-Heller, Stellvertretung des Direktors, EURIMAGES, Einreichungen, Genderanliegen

Birgit Bachler, Projektabteilung

Alessandro Chia, Projektabteilung

Mag.^a Claudia Fischer, Projektabteilung

Eleonore Gstrein, Sekretariat, Assistenz

Gerhard Höninger, Projektabteilung

Mag.^a Martina Kandl, Assistenz Statistik, Publikationen, Webedition

Iris Luttenfeldner, Sekretariat

Birgit Moldaschl, BA, Sekretariat (Karenz)

Mag.^a Lucia Schrenk, Projektabteilung

Mag.^a Angelika Teuschl, Statistik, Publikationen, Webedition

Mag. Werner Zappe, Projektabteilung

Esther Krausz, MA, Creative Europe Desk Austria - MEDIA

GREMIEN

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat legt unter anderem die Richtlinien für die Gewährung von Förderungen und die Geschäftsordnung fest, genehmigt die Jahresvoranschläge und nimmt die Evaluierung der Förderziele vor.

Er setzt sich aus VertreterInnen des Bundeskanzleramts - Kunst und Kultur, der Bundesministerien für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie für Finanzen, der Finanzprokuratur, der Sozialpartner und fünf fachkundigen VertreterInnen aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch und Vermarktung zusammen.

FÜR DAS BUNDESKANZLERAMT - KUNST UND KULTUR

Dr. Rudolf Scholten

Vorsitz, Mitglied des Vorstandes Österreichische Kontrollbank AG

BUNDESKANZLERAMT - KUNST UND KULTUR

Mag.ª Andrea Ecker

1. Stv. Vorsitz, Leitung Kunstsektion

FINANZPROKURATUR

Dr. Gerhard Varga

2. Stv. Vorsitz, Finanzprokuratur

FÜR DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND WIRTSCHAFT

Prof. Andreas Gruber

3. Stv. Vorsitz

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

MR Dr. Viktor Lebloch

Sachbearbeiter der Abt. II/4

KULTURGEWERKSCHAFT (GEWERKSCHAFT DER GEMEINDE-BEDIENSTETEN - KUNST, MEDIEN, SPORT, FREIE BERUFE)

Mag. Thomas Dürrer

Leitender Referent HG VIII

WIRTSCHAFTSKAMMER

Univ. Prof. Danny Krausz

Fachverband der Audiovisions- und Filmindustrie, Produzent Dor Film Produktionsgesellschaft m.b.H.

BEREICH PRODUKTION

Helmut Grasser (ab 01.07.2014)

Film Austria, Produzent Allegro Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Mag.ª Gabriele Kranzelbinder (bis 30.06.2014)

Association of Austrian Filmproducers, Produzentin KGP-Kranzelbinder Gabriele Production GmbH

BEREICH REGIE

Mag. Michael Kreihsl

BEREICH DREHBUCH

Univ. Prof Götz Spielmann

BEREICH VERMARKTUNG

Mag.ª Barbara Pichler, MA (ab 01.07.2014)

Leiterin Diagonale - Festival des österreichischen Films

Michael Stejskal (bis 30.06.2014)

Filmladen Filmverleih GmbH

FÜNFTE FACHKUNDIGE VERTRETUNG AUS DEM BEREICH FILMWESEN

Mag.ª Anja Salomonowitz (ab 01.07.2014)

Drehbuchautorin, Filmregisseurin

Dr. Erich Lackner (bis 30.06.2014)

STÄNDIGE EXPERTINNEN (OHNE STIMMRECHT)

Martin Ambrosch (ab 01.07.2014)

Drehbuchautor, Dachverband der Filmschaffenden

Mag.ª Margit Maier

ORF, Programmwirtschaftliche Leiterin Film & Serien, Film/Fernseh-Abkommen

Mag. Georg Möstl

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Mag. Wolfgang Schneider

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Leiter Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Dr.ªn Maria Teuchmann (ab 01.07.2014)

Verband österreichischer Filmproduzentinnen und Filmproduzenten (AAFP)

Prof. Dr. Veit Heiduschka (bis 30.06.2014)

Film Austria, Produzent Wega

Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

Mag.ª Anja Salomonowitz (bis 30.06.2014)

Drehbuchautorin, Filmregisseurin



High Performance - Mandarinen lügen nicht

PROJEKTKOMMISSION

Die Projektkommission besteht aus dem Direktor und vier sachkundigen Mitgliedern aus dem österreichischen Filmwesen, die jedoch nicht gleichzeitig Mitglied im Aufsichtsrat sein dürfen. Seit Mai 2014 gibt es für jeden der vier Bereiche (Produktion, Regie, Drehbuch, Vermarktung) fünf Mitglieder. Die Tätigkeit des Beirats für Stoffentwicklung wurde beendet. Die Projektkommission tagt in der Regel viermal im Jahr.

BEREICH PRODUKTION

Mag. Thomas Pridnig ^H
Mag.^a Katja Dor-Helmer ^E
Mathias Forberg ^E
Mag. Alexander Glehr ^E
Mag. Michael Katz ^E

Mag.^a Katja Dor-Helmer ^H bis 30.04.2014
 Mag. Michael Kitzberger ^E bis 30.04.2014
 Mag. Thomas Pridnig ^E bis 30.04.2014

BEREICH REGIE

Mag.^a Marie Kreutzer ^H
Prof. Dieter Berner ^E
Dr.ⁱⁿ Barbara Gräftner ^E
Elisabeth Scharang ^E
Markus Schleinzer ^E

Prof. Dieter Berner ^H bis 30.04.2014
 Mag.^a Marie Kreutzer ^E bis 30.04.2014
 Arash T. Riahi ^E bis 30.04.2014

BEREICH DREHBUCH

Mag.^a Elisabeth Gabriel ^H
Mag.^a Sandra Bohle ^E
Mag.^a Kathrin Resetarits ^E
David Schalko ^E
Eva Spreitzhofer ^E

Martin Ambrosch ^H bis 30.04.2014
 Mag.^a Elisabeth Gabriel ^E bis 30.04.2014
 Mag.^a Ines Häufner ^E bis 30.04.2014

BEREICH VERMARKTUNG

Mag. Alexander Syllaba ^H
Mag.^a Christine Dollhofer ^E
Philipp Kreuzer ^E
Martin Schweighofer ^E
Mag. Wolfgang Steininger ^E

Mag.^a Susanne Auzinger ^E bis 30.04.2014
 Mag.^a Christine Dollhofer ^H bis 30.04.2014

^E Ersatzmitglied, ^H Hauptmitglied

BEIRAT FÜR STOFFENTWICKLUNG

bis Ende April 2014

BEREICH DREHBUCH

Mag.^a Kathrin Resetarits
 Mag.^a Ulrike Schweiger

BEREICH REGIE

Dr.ⁱⁿ Barbara Gräftner
 Markus Schleinzer

BEREICH PRODUKTION

Mathias Forberg
 Florian Gebhardt

FÖRDERUNGSZUSAGEN

FÖRDERBEREICHE

	Anträge	Zusagen	Förderungsmittel 2014 ¹
STOFFENTWICKLUNG	132	45	611.500
Stoffentwicklung 1. Stufe Drehbuch- bzw. Konzepterstellung	99	32	424.500
Drehbuchentwicklung im Team	21	5	75.000
Stoffentwicklung 2. Stufe Drehbuch- bzw. Konzepterstellung	4	4	59.500
Drehbuchentwicklung im Team	8	4	52.500
PROJEKTENTWICKLUNG	47	23	660.785
HERSTELLUNG	73	38	14.494.967
Kinofilm/Spielfilm	39	18	9.531.570
Kinofilm/Dokumentarfilm	26	15	2.390.002
Kinofilm/Nachwuchsfilm	8	5	2.573.395
VERWERTUNG	102	93	2.957.220
Kinostart	38	36	1.532.456
Festivalteilnahme	20	20	334.115
Sonstige Verbreitungsmaßnahmen	44	37	1.090.649
ABRUFBARE REFERENZMITTEL²			610.000
BERUFLICHE WEITERBILDUNG	35	31	65.275
SONSTIGE FÖRDERUNG	3	3	143.000
Gesamt	392	233	19.542.747

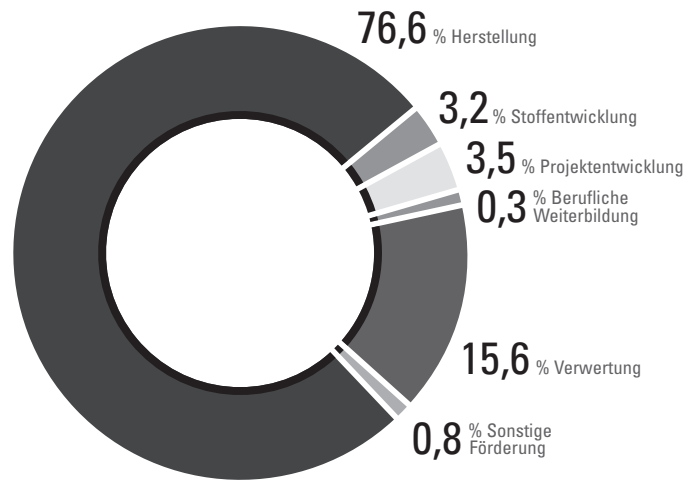
SONSTIGE FILMFÖRDERNDE MASSNAHMEN

Creative Europe Desk Austria - MEDIA (gemeinsam mit der Europäischen Kommission)	95.394
éQuinoxe Screenwriters' Workshops & Master Classes	10.000
EURIMAGES	511.987
Koordinationsstelle Nachwuchsbetreuung	16.661
„Film wirkt“ Studie	14.400
Gesamt	648.442

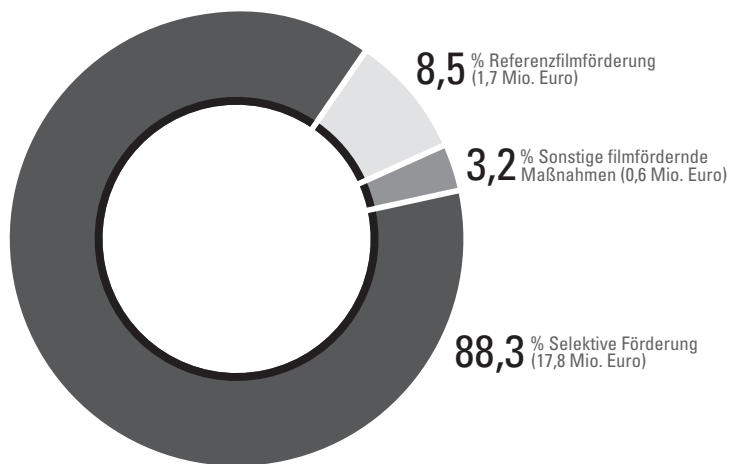
**FÖRDERUNGSZUSAGEN
2014 GESAMT
20.191.189 €**

¹ Angaben in Euro ² Referenzmittel, die noch nicht für ein konkretes Projekt gebunden sind

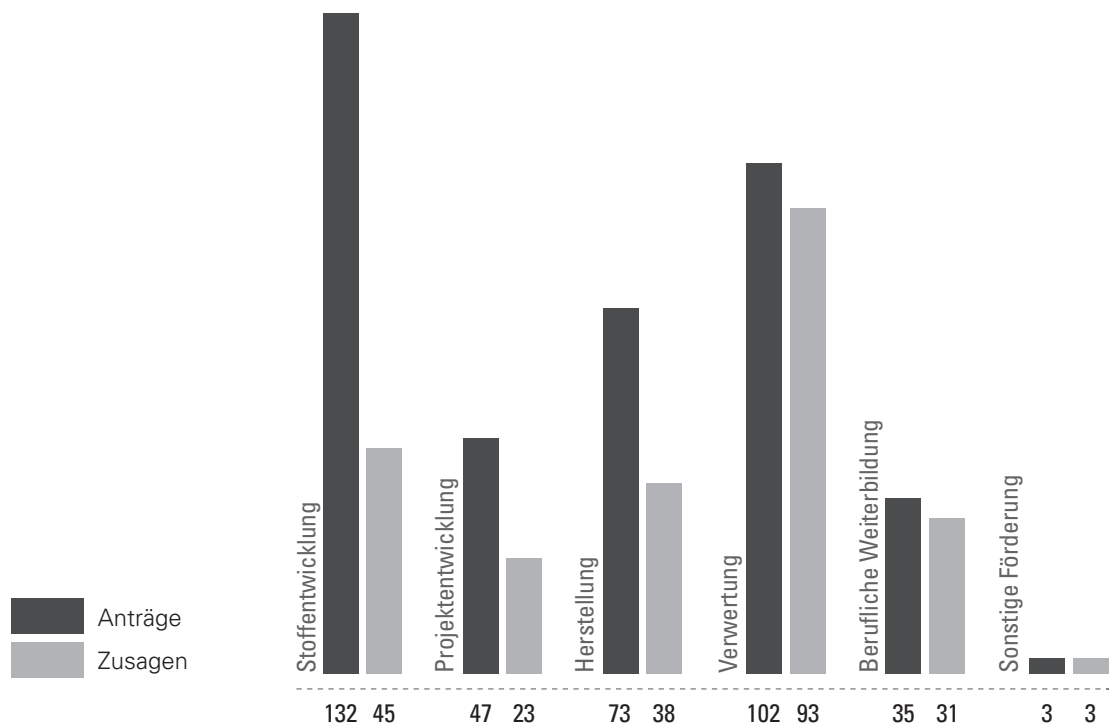
VERTEILUNG DER FÖRDERBEREICHE



PROJEKT- UND REFERENZFILMFÖRDERUNG



ANTRÄGE UND ZUSAGEN



FÖRDERUNGSZUSAGEN

/STOFFENTWICKLUNG

Förderungen zur Stoffentwicklung werden für die Verfassung von Drehbüchern oder Drehkonzepten (Dokumentarfilme) für Kinofilme mit einer Vorführdauer von mindestens 70 Minuten (programmfüllende Kinofilme) gewährt. Antragsberechtigt sind AutorInnen (zusammen mit DramaturgInnen/RegisseurInnen) bzw. der/die HerstellerIn. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

FÖRDERUNGSDATEN 2014

132	Anträge Stoffentwicklung
45	Zusagen
551.500	selektive Förderung
60.000	Referenzfilmförderung
611.500	Förderungssumme Stoffentwicklung

//DREHBUCH- BZW. KONZEPTERSTELLUNG 8 / 25 Frauen / Männer (Drehbuch)

Titel	FörderungsempfängerIn	selektive Mittel	Referenzmittel
Aus dem Leben Hödlmosers	Uwe Lubrich, Alfred Schwarzenberger	10.000	-
Das begabte Kind	Alexander Trejo	15.000	-
Die beste Zeit	Jürgen Karasek	15.000	-
Cross Your Heart	Markus Blunder	15.000	-
Der Deal mit dem Universum	Reinhold Bilgeri	12.000	-
Durch die Hand des Henkers	Veronika Franz	-	15.000
Ein wilder Sommer	Anita Lackenberger	12.000	-
Es war einmal in Wien ...	Hüseyin Tabak	-	12.000
Jugendarbeitslosigkeit mit Folgen ^D	Eduard Moschitz	-	15.000
Das Kapital	Petra Popovic	12.500	-
Königinnen	Stefan Bohun	15.000	-
Der Lauf der Dinge	Ulrike Kofler	15.000	-
Life is a Sideshow Attraction ^D	Bernadette Weigel	12.000	-
MariaTherσίας Amour Fou	Gerhard J. Rekel	7.500	-
Matura Splash	Roland Hablesreiter	15.000	-
MURER Anatomie eines Prozesses	Christian Frosch	15.000	-
Nevrland	Gregor Schmidinger	15.000	-
Paradise Road	Hüseyin Tabak	-	8.000
Policeman	Stefan Lukacs	14.500	-
Das Polykrates Syndrom	Peter Payer	12.000	-
Der rechte Winkel	Klara Veegh	11.000	-
Die Reise in den Westen	Bo Chen	15.000	-
Der Schiffbrüchige	Goran Rebic	12.000	-
Die schlafenden Hunde	Thomas Christian Eichtinger	15.000	-
Sommertage	Klaus H. Hipfl	12.000	-
Transmorphose	Jakob M. Erwa	15.000	-
Veggies on the move ^{AK}	Edgar Honetschläger	15.000	-
Das W	Julian Roman Pölsler	-	10.000
Wiener Freiheit	Wilma Calisir	15.000	-
Wrecking Ball Iraq	Kurdwin Ayub	15.000	-
XOXO	Johanna Lietha	15.000	-
Die Zeit heilt keine Wunden	Caspar Pfaundler	12.000	-
Gesamt		364.500	60.000

//DREHBUCHENTWICKLUNG IM TEAM 3 / 3 Frauen / Männer (Drehbuch)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenzmittel
Frauen im Mai	Produktion West	Anita Lackenberger	Anita Lackenberger	15.000	-
Die Freiheit kam im Mai	Sigma Film	Ernst Gossner	Ernst Gossner	15.000	-
Homo und Halal	Nanook Film	Tina Leisch	Tina Leisch	15.000	-
Die Liebenden	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Martin Prinz, Oliver Welter		15.000	-
Zwang ^D	Kurt Mayer Film	Susanne Brandstätter	Susanne Brandstätter	15.000	-
Gesamt				75.000	-

^A Animationsfilm
^D Dokumentarfilm
^K Kinderfilm

Im Frühjahr 2013 wurde die Stoffentwicklung 2. Stufe als zusätzlicher Förderbereich eingerichtet. Dieser bietet die Möglichkeit einer intensiven und vertieften Weiterarbeit am Projekt zur Steigerung der Qualität der Drehbücher.

//STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE DREHBUCH- BZW. KONZEPTERSTELLUNG 1 / 4 Frau / Männer (Drehbuch)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenzmittel
Brücken über Brücken ^D	Kenan Kilic	Kenan Kilic	Kenan Kilic	15.000	-
Mati	Katharina Mückstein	Katharina Mückstein	Katharina Mückstein	15.000	-
Policeman	Stefan Lukacs	Stefan Lukacs	Stefan Lukacs	14.500	-
So ein schöner Tag	Chris Krikellis, Peter Berecz	Chris Krikellis, Peter Berecz	Chris Krikellis	15.000	-
Gesamt				59.500	-

//STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE DREHBUCHENTWICKLUNG IM TEAM 1 / 4 Frau / Männer (Drehbuch)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenzmittel
Die Beste aller Welten	Ritzl Film	Adrian Goiginger	Adrian Goiginger	15.000	-
Die Freiheit kam im Mai	Sigma Film	Ernst Gossner	Ernst Gossner	15.000	-
In the Eye of the Hurricane ^D	Blackbox Film	Florian Weigensamer, Roland Schrotthofer	Christian Krönes, Florian Weigensamer	7.500	-
Mein Pappmann	Novotny & Novotny Film	Danielle Proskar	Danielle Proskar	15.000	-
Gesamt				52.500	-

^D Dokumentarfilm

/PROJEKTENTWICKLUNG

Die Projektentwicklung umfasst sämtliche, der eigentlichen Produktion bzw. den Dreharbeiten vorgeschalteten Maßnahmen, insbesondere die Erstellung der Letztfassung eines Drehbuchs, des produktionswirtschaftlichen Konzepts sowie die Erarbeitung des projektbezogenen Marketingkonzepts und des Vertriebsplans. Antragsberechtigt ist der/die FilmherstellerIn. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

FÖRDERUNGSDATEN 2014

47	Anträge Projektentwicklung
23	Zusagen
610.601	selektive Förderung
50.184	Referenzfilmförderung
660.785	Förderungssumme Projektentwicklung
5 / 24	Frauen / Männer (Drehbuch)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenzmittel
Ama ^K	Prisma Film	Anke Sommer	Ulrike Schweiger	25.500	-
Auf der richtigen Seite ^D	Marko Doring Film	Marko Doring	Marko Doring	19.500	-
Auf Reisen	Wega Film	Michael Kreihsl	Michael Kreihsl	29.500	-
Brot um jeden Preis ^D	Navigator Film	Harald Friedl	Harald Friedl	30.000	-
Bruder Jakob, schläfst du noch? ^D	Mischief Films	David Bohun, Stefan Bohun	Stefan Bohun	31.500	-
Constantin Nikolaus Bickermann	Ulrich Seidl Film	Kevin Lutz, Christoph Brunner	Christoph Brunner	40.000	-
Eisenstraße ^D	Mischief Films	Sebastian Brameshuber	Sebastian Brameshuber	34.500	-
Das Fieber ^D	Wailand Film	Katharina Weingartner	Katharina Weingartner	40.000	-
Flashmob	Wega Film	Michael Haneke	Michael Haneke	40.000	-
Future Baby ^D	Geyrhalter Film	Maria Arlamovsky	Maria Arlamovsky	-	40.000
Das Karussell	Star Film	Wolfram Paulus	Wolfram Paulus	40.000	-
Mädchen können immer	Allegro Film	Elisabeth Schmied	N.N	-	2.010
MILF	Fischer Film	Dinko Draganovic, Sinisa Vidovic	Dinko Draganovic, Sinisa Vidovic	30.000	-
Noricum	Novotny & Novotny Film	Benjamin Heisenberg	Benjamin Heisenberg	33.000	-
Pihenés	Kurt Mayer Film	Paul Rosdy	Paul Rosdy	33.555	-
Rot	Golden Girls Film	Markus Heltschl	Markus Heltschl	20.000	-
Schwarzes Herz	Allegro Film	Andreas Schmied	Andreas Schmied	-	8.174
Sie nannten ihn Spencer ^D	Buddy Lane Productions	Karl-Martin Pold, Sarah Nörenberg	Karl-Martin Pold	27.200	-
Teheran Tabu	Coop 99 Film	Ali Soozandeh	Ali Soozandeh	11.500	-
The Old, the Young & the Sea - Beyond ^D	Nomad Earth Media	Andreas Jaritz, Mario Hainzl	Mario Hainzl	28.946	-
Ticket to Lagos	Cult Movies	Harald Kloser	Harald Kloser	29.900	-
Die wilde Maus	Wega Film	Josef Hader	Josef Hader	33.000	-
Zug der Heldinnen	Fischer Film	Georg Harringer, Johannes Pröll	Georg Harringer, Johannes Pröll	33.000	-
Gesamt				610.601	50.184

^D Dokumentarfilm
^K Kinderfilm

/HERSTELLUNG

Gefördert wird die Finanzierung eines programmfüllenden österreichischen Kinofilms. Internationale Koproduktionen sind österreichischen Filmen gleichgestellt, sofern diese die Bedingungen der jeweiligen Filmabkommen oder des Europäischen Übereinkommens über Koproduktionen von Kinofilmen erfüllen. Förderbar ist nur der österreichische Anteil einer Koproduktion. Antragsberechtigt ist der/die HerstellerIn des zu fördernden Films. Die Förderungen werden in Form erfolgsbedingt rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

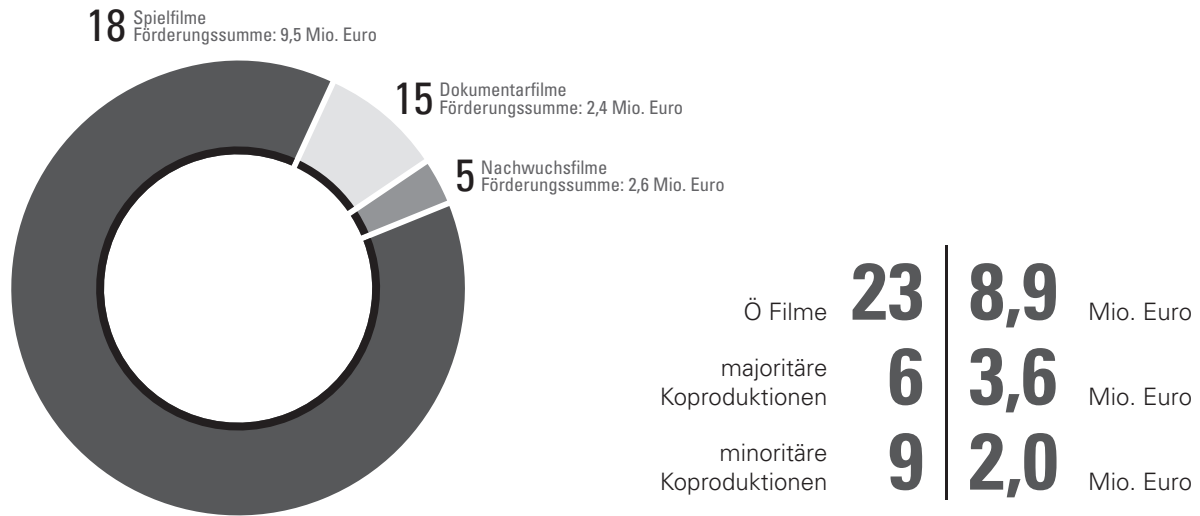
FÖRDERUNGSDATEN 2014

73	Anträge Herstellung
38	Zusagen
13.525.288	selektive Förderung
969.679	Referenzfilmförderung
14.494.967	Förderungssumme Herstellung

//SPIELFILM 6 / 14 Frauen / Männer (Regie)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenzmittel	Gesamt
Angelo	Novotny & Novotny Film (maj. 51%) mit DE (31%) und FR (18%)	Alexander Brom, Markus Schleinzer	Markus Schleinzer		ohne Mittelbindung	
Baumschlagler	Dor Film (maj. 80%) mit IL (20%)	Maayan Oz, Harald Sicheritz	Harald Sicheritz		ohne Mittelbindung	
Billionaire ^M	Edoko Institute	Edgar Honetschläger	Edgar Honetschläger	100.000	-	100.000
Die Blumen von gestern	Dor Film (min. 20%) mit DE (80%)	Chris Kraus	Chris Kraus	400.000	-	400.000
Der Blunzenkönig	Bonus Film	Christoph Frühwirth, Karl Merkatz	Leopold Bauer	400.000	-	400.000
Casanova Variations ^{MT}	Amour Fou Vienna, Ulrich Seidl Film (min. 41%) mit DE (12%) und FR (47%)	Michael Sturminger, Markus Schleinzer	Michael Sturminger	90.000	-	90.000
Chucks	Dor Film	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	619.000	-	619.000
Drei Eier im Glas ^{MT}	Coop 99 Film	Antonin Svoboda, Christoph Grisseemann, u.a.	Antonin Svoboda	590.000	-	590.000
DxM ^{MT}	Terra Mater	Joanne Reay	Andrew Goth	200.000	-	200.000
Egon Schiele - Tod und Mädchen	Novotny & Novotny Film (maj. 62%) mit LU (38%)	Hilde Berger, Dieter Berner	Dieter Berner		ohne Mittelbindung	
Ein sicherer Ort	Allegro Film	Michael Ramsauer	Michael Ramsauer	700.000	-	700.000
Das ewige Leben	Dor Film (maj. 77%) mit DE (23%)	Wolfgang Murnberger, Josef Hader, Wolf Haas	Wolfgang Murnberger	889.000	-	889.000
Hannas schlafende Hunde	Provinz Film (min. 45%) mit DE (55%)	Andreas Gruber	Andreas Gruber	335.000	-	335.000
Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschumpft ^K	Mini Film (min. 11%) mit DE (89%)	Gerrit Hermans	Sven Unterwaldt	85.000	204.514	289.514
Jack	Epo Film	Elisabeth Scharang	Elisabeth Scharang		ohne Mittelbindung	
Der letzte Sommer der Reichen ^M	Nanook Film	Peter Kern	Peter Kern	35.000	-	35.000

Filme **38** Förderungssumme in Euro **14.494.967**



Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch	Regie	Förderungsmittel		
Lou Salomé - Wie ich dich liebe, Rätselleben	Satel Film (min. 32%) mit DE (68%)	Susanne Hertel, Cordula Kabitz-Post	Cordula Kabitz-Post	180.000	-	180.000
Maikäfer flieg	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Sandra Bohle, Mirjam Unger	Mirjam Unger	350.000	-	350.000
Die Mitte der Welt	Prisma Film (min. 20%) mit DE (80%)	Jakob M. Erwa	Jakob M. Erwa	160.000	-	160.000
Moneyboys	Wildart Film (maj. 80%) mit FR (20%)	Bo Chen	Bo Chen	500.000	-	500.000
Die Nacht der tausend Stunden ^M	Amour Fou Vienna (maj. 55%) mit LU (45%)	Virgil Widrich	Virgil Widrich	50.000	-	50.000
Nebel im August	Dor Film (min. 20%) mit DE (80%)	Holger Karsten Schmidt	Uli Edel	250.000	-	250.000
Rotzbub	Aichholzer Film (maj. 49%) mit DE (40%) und ES (11%)	Rupert Henning	Nils Engler, Rupert Henning	800.000	-	800.000
Siebzehn	Orbrock Film	Monja Art	Monja Art	564.056	-	564.056
Stille Reserven	Freibeuter Film (maj. 69%) mit CH (11%) und DE (20%)	Valentin Hitz	Valentin Hitz	630.000	-	630.000
Thank you for Bombing ^{MT}	Lotus Film	Barbara Eder	Barbara Eder	100.000	-	100.000
The Way of the Eagle	Terra Mater	Joanne Reay	Gerardo Olivares	450.000	-	450.000
Licht	Geyrhalter Film (maj. 62%) mit DE (38%)	Kathrin Resetarits	Barbara Albert	500.000	90.000	590.000
Vals ^{MT}	Produktion West	Anita Lackenberger	Anita Lackenberger	50.000	-	50.000
Der Vampir auf der Couch ^{MT}	Novotny & Novotny Film (maj. 84%) mit CH (16%)	David Ruehm	David Ruehm	100.000	-	100.000
Western	Coop 99 Film (min. 13%) mit BG (18%) und DE (69%)	Valeska Grisebach	Valeska Grisebach	110.000	-	110.000
Gesamt				9.237.056	294.514	9.531.570

^M Mittelzerhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

^K Kinderfilm

^T Titeländerung gegenüber der Förderungszusage des Vorjahres: Casanova Variations aka The Giacomo Variations, Drei Eier im Glas aka Song - Eine Singlekomödie, Dxm aka Deus ex Machina, Thank you for Bombing aka Good Morning Kabul, Vals aka Vals' G'schichten, Der Vampir auf der Couch aka Im Schatten des Spiegels

//DOKUMENTARFILM 3 / 13 Frauen / Männer (Regie)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenzmittel	Gesamt
A Good American	blue+green communication	Friedrich Moser	Friedrich Moser	350.000	-	350.000
Der andere Iran	Houchang Allahyari Film	Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari	Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari	90.000	-	90.000
Athos - Im Jenseits dieser Welt	Langbein & Partner Media (min. 20%) mit DE (80%)	Peter Bardehle	Peter Bardehle	72.125	-	72.125
Auf Ediths Spuren	peartree-entertainment	Peter Stephan Jungk	Peter Stephan Jungk	140.000	-	140.000
Bei Tag und bei Nacht	Guttner Film	Hans A. Guttner	Hans A. Guttner	85.000	-	85.000
Desert Kids ^K	Plan C Film	Michael Pfeifenberger, Wolfgang Stahl	Michael Pfeifenberger	134.000	-	134.000
Dreams Rewired - Mobilisierung der Träume ^{MT}	Amour Fou Film (maj. 80%) mit DE (20%)	Martin Reinhart, Thomas Tode	Martin Reinhart, Thomas Tode	20.000	-	20.000
Ein Augenblick Leben	Novotny & Novotny Film	Anita Natmeßnig	Anita Natmeßnig	85.000	-	85.000
Future Baby	Geyrhalter Film	Maria Arlamovsky	Maria Arlamovsky	-	170.000	170.000
Hubert von Goisern - Brenna tuats schon lang	Langbein & Partner Media (maj. 60%) mit DE (40%)	Markus Rosenmüller	Markus Rosenmüller	55.000	-	55.000
In Ägypten (Ingeborg Bachmann & Paul Celan)	Ruth Beckermann Film	Ruth Beckermann	Ruth Beckermann	69.271	205.729	275.000
Lillian	Ulrich Seidl Film	Andreas Horvath	Andreas Horvath	225.000	75.437	300.437
Projektion Österreich - The story of Austrian Cinema	Filmbäckerei	Frederick Baker	Frederick Baker	190.000	-	190.000
Schappeller ^M	Othmar Schmiderer Film	Angela Summereder	Angela Summereder	50.000	-	50.000
Seeing Voices	Freibeuter Film	Dariusz Kowalski	Dariusz Kowalski	150.000	-	150.000
Weapon of Choice	Geyrhalter Film	Fritz Ofner	Fritz Ofner	143.440	-	143.440
Der zornige Buddha	Metafilm (min. 46%) mit DE (54%)	Stefan Ludwig	Stefan Ludwig	80.000	-	80.000
Gesamt				1.938.836	451.166	2.390.002

Als Nachwuchsfilm gilt jeder Film, bei dem der/ die Regisseurin/der Regisseur die alleinige Regieverantwortung für einen Kinofilm trägt. Für Nachwuchsfilme mit Herstellungskosten von 1,5 Mio. Euro (Richtsatz) gelten erleichterte Voraussetzungen zur Erlangung von Referenzmitteln.

//NACHWUCHSFILM 2 / 3 Frauen / Männer (Regie)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenzmittel	Gesamt
Charlottes Traum	Allegro Film	Agnes Pluch, Dominik Hartl	Dominik Hartl	695.500	-	695.500
Home is Here	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Tereza Kotyk	Tereza Kotyk	360.000	-	360.000
Klassentreffen	Sigma Film	Ulrike Schweiger, Michael Tanczos	Ulrike Schweiger		ohne Mittelbindung	
Ma Folie ^M	Extra Film	Andrina Mracnikar	Andrina Mracnikar	40.000	-	40.000
Planet Ottakring	Prisma Film	Mike Majzen	Michi Riebl	465.000	223.999	688.999
Superwelt	Epo Film	Karl Markovics	Karl Markovics	681.144	-	681.144
Unter Blinden ^D	Epo Film	Eva Spreitzhofer	Eva Spreitzhofer	107.752	-	107.752
Gesamt				2.349.396	223.999	2.573.395

^D Dokumentarfilm

^K Kinderfilm

^M Mittelerrhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

^T Titeländerung gegenüber der Förderungszusage des Vorjahres: Dreams Rewired ... aka Revolution im Ton

/VERWERTUNG

Gefördert werden Maßnahmen, die zur Verbreitung und marktgerechten Auswertung des österreichischen Films im In- und Ausland beitragen. Antragsberechtigt sind der Verleih oder der/die HerstellerIn des zu fördernden Filmes bzw. der/die Durchführende der zu fördernden Maßnahme. Gefördert wird durch nicht rückzahlbare Zuschüsse, erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse bzw. unverzinsliche Darlehen.

FÖRDERUNGSDATEN 2014

102	Anträge Verwertung
93	Zusagen
2.928.220	selektive Förderung
29.000	Referenzfilmförderung
2.957.220	Förderungssumme Verwertung

//KINOSTART 12 / 26 Frauen / Männer (Regie)

Filmtitel	FörderungsempfängerIn	Regie	Förderungsmittel
... und Äktschn!	Stadtkino Filmverleih	Gerhard Polt	60.470
Amour Fou	Stadtkino Filmverleih	Jessica Hausner	35.000
Attention - A Life in Extremes ^D	Filmdelights	Sascha Köllnreitner	44.665
Autumn Blood	Thim Film	Markus Blunder	23.600
Blick in den Abgrund ^D	Thim Film	Barbara Eder	40.000
Casanova Variations	Filmladen	Michael Sturminger	56.000
D.U.D.A! Werner Pirchner ^D	Filmladen	Malte Ludin	29.000
Ein Augenblick Leben ^D	Thim Film	Anita Natmeßnig	37.575
Das ewige Leben	Luna Film	Wolfgang Murnberger	ohne Mittelbindung
Das finstere Tal	Filmladen	Andreas Prochaska	80.000
Das große Museum ^D	Stadtkino Filmverleih	Johannes Holzhausen	37.240
Gruber geht	Thim Film	Marie Kreutzer	55.925
High Performance - Mandarinen lügen nicht	Thim Film	Johanna Moder	44.207
Ich seh / Ich seh	Stadtkino Filmverleih	Veronika Franz, Severin Fiala	44.265
Im Keller ^D	Stadtkino Filmverleih	Ulrich Seidl	41.474
Im Zweifel schuldig ^D	Thim Film	Axel Breuer	39.905
Kafka, Kiffer und Chaoten	Filmladen	Kurt Palm	40.000
Kathedralen der Kultur ^D	Filmladen	Michael Glawogger, Wim Wenders, u.a.	36.000
Das Kind in der Schachtel ^D	Geyrhalter Film	Gloria Dürnberger	25.000
Der letzte Tanz	Stadtkino Filmverleih	Houchang Allahyari	20.785
Ma Folie	Filmladen	Andrina Mracnikar	33.500
Macht Energie ^D	Thim Film	Hubert Canaval	54.180
Macondo	Filmladen	Sudabeh Mortezaei	37.000
Die Mamba	Senator Film Austria	Ali Samadi Ahadi	55.000
Das radikal Böse ^D	Filmladen	Stefan Ruzowitzky	43.000
Rise Up! And dance	Einhorn Film	Barbara Gräffner	72.000
Risse im Beton	Filmladen	Umut Dağ	47.000
Servus Ishq	Luna Film	Sandeep Kumar	36.000
Sitzfleisch ^D	Filmcasino & Polyfilm	Lisa Weber	15.000
Streif - One Hell of a Ride! ^D	Thim Film	Gerald Salmina	90.000
Tomorrow You Will Leave ^D	Stadtkino Filmverleih	Martin Nguyen	15.240
Über-Ich und Du	Thim Film	Benjamin Heisenberg	52.925

Filmtitel	FörderungsempfängerIn	Regie	Förderungsmittel
Und in der Mitte, da sind wir ^D	Filmladen	Sebastian Brameshuber	34.000
Vals	Thim Film	Anita Lackenberger	35.000
Der Vampir auf der Couch	Thim Film	David Ruehm	62.000
Die Wälder sind noch grün	Thim Film	Marko Nabersnik	22.000
We Come As Friends ^D	Filmladen	Hubert Sauper	37.500
Gesamt			1.532.456

^D Dokumentarfilm

//FESTIVALTEILNAHME 6 / 15 Frauen / Männer (Regie)

Filmtitel	FörderungsempfängerIn	Regie	Festival	Förderungsmittel
Amour Fou	Coop 99 Film	Jessica Hausner	Cannes: Un Certain Regard	35.478
Casanova Variations	Amour Fou Vienna	Michael Sturminger	San Sebastian: Wettbewerb	18.000
Fieber	Amour Fou Vienna	Elfi Mikesch	Berlin: Panorama Spezial	20.000
Das finstere Tal	Allegro Film	Andreas Prochaska	Berlin: Panorama Spezial	25.000
Die geliebten Schwestern	Wega Film	Dominik Graf	Berlin: Wettbewerb	4.750
Das große Museum ^D	Navigator Film	Johannes Holzhausen	Berlin: Internationales Forum des jungen Films	13.900
High Performance - Mandarinen lügen nicht	Freibeuter Film	Johanna Moder	Saarbrücken: Max Ophüls Preis Wettbewerb	15.700
Ich seh / Ich seh	Ulrich Seidl Film	Veronika Franz, Severin Fiala	Venedig: Orizzonti	36.000
Im Keller ^D	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl	Venedig: Wettbewerb	20.500
Der letzte Sommer der Reichen	Nanook Film	Peter Kern	Berlin: Panorama Spezial	20.000
Der letzte Tanz	Houchang Allahyari Film	Houchang Allahyari	Festivalpackage	4.231
Macondo	Freibeuter Film	Sudابه Mortezaei	Berlin: Wettbewerb	32.000
Das Pferd auf dem Balkon ^K	Mini Film	Hüseyin Tabak	Festivalpackage	7.654
Das radikal Böse ^D	Aichholzer Film	Stefan Ruzowitzky	Festivalpackage	3.702
Risse im Beton	Wega Film	Umut Dağ	Berlin: Panorama Spezial	19.500
Sitzfleisch ^D	Takacs Film	Lisa Weber	Festivalpackage	8.500
Über-Ich und Du	Novotny & Novotny Film	Benjamin Heisenberg	Berlin: Panorama Spezial	7.000
Und in der Mitte, da sind wir ^D	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Sebastian Brameshuber	Berlin: Forum	20.000
Der Vampir auf der Couch	Novotny & Novotny Film	David Ruehm	Festivalpackage	10.000
We Come As Friends ^D	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Hubert Sauper	Berlin: Berlinale Special, Sundance: World Documentary Competition	12.200
Gesamt				334.115

^D Dokumentarfilm
^K Kinderfilm

//SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

	Titel	FörderungsempfängerIn	Förderungsmittel
1.	Österreichisches Forum des Fantastischen Films	Verein zur Förderung des fantastischen Films	5.000
	50 Jahre Österreichisches Filmmuseum	Österreichisches Filmmuseum	100.000
	Ausstellung "Ulrich Seidl im Ostlicht" ^R	Ulrich Seidl Film	29.000
	Austrian Film Commission, Aktivitäten	Austrian Film Commission	ohne Mittelbindung
	"Bad Luck", Sonderverwertungsmaßnahmen	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	10.000
	"Blutsbrüder teilen alles" - österreichweite Schulschiene ^M	Wolfram Paulus Film	6.000
	Buchpublikation "Haneke: Keine Biografie"	Katharina Müller	3.259
	Cinema Next - Junges Kino aus Österreich	film:riss	30.000
	Crossing Europe Filmfestival Linz	Crossing Europe Filmfestival	52.000
	Der österreichische Film - Digitale Verbreitung	Flimmit	60.000
	"Der Vampir auf der Couch", Sonderverwertungsmaßnahmen	Novotny & Novotny Film	10.000
	Diagonale 2015	Diagonale - Forum österreichischer Film	140.000
	"du und ich", DVD barrierefrei	Thim Film	10.400
	Einführung des AD-Player-Apps in Österreich	EU XXL	15.000
	espressoFilm - Open Air Kurzfilmfestival	espressoFilm	10.000
	EU XXL	EU XXL	5.000
	FAKT	Verein zur Förderung der Fakt	5.000
	FC Gloria Mentoring Programm	FC Gloria: Frauen-Vernetzung-Film	18.000
	Filmfestival Kitzbühel	Michael Mayr-Reisch	5.000
	"Das finstere Tal", „Ausland-Oscar“	Allegro Film	22.000
	Fotobuch zum Film "Im Keller" von Ulrich Seidl	Ulrich Seidl Film	5.000
	Frauenfilmtage 2015	proFrau - Plattform für Frauenrechte gegen Diskriminierung	8.000
	Jahresbeitrag 2014 / Österreichischer Filmpreis 2015	Akademie des Österreichischen Films	35.000
	Kinderkinowelten - Audience Development 2014/2015	Institut Pitanga	15.000
	Kino auf Rädern	Burgel Czeitschner Film	100.000
	Kino unter Sternen, Open Air am Karlsplatz, Wien	After Image	8.000
	"Landraub - die globale Jagd auf Ackerland", Sonderverwertungsmaßnahmen	Langbein & Partner Media	10.000
	Let's Cee Film Festival: Master Classes	Let's Cee Film Festival	5.000
	"Macht Energie", DVD barrierefrei	Thim Film	3.990
	Metro Kinokulturhaus	Film Archiv Austria	150.000
	MIPCOM	Film Austria	4.000
	One World Film Clubs - Österreich 2015	Standbild	31.000
	Der Österreichische Film - Edition 9 und digitale Multiplattform	Hoanzl	ohne Mittelbindung
	Die Schule des Sehens - Vermittlungsaktivitäten Filmmuseum	Österreichisches Filmmuseum	100.000
	Schule Fridl Kubelka für unabhängigen Film, Wien	Verein Ausübung u. Förderung unabhängiger Film	18.000
	ShootYour Short - Filmworkshops	ShootYour Short - Filmworkshops	15.000
	this human world - Int. Filmfestival der Menschenrechte	this human world	15.000
	VIS - Vienna Independent Shorts	Independent Cinema	15.000
	VOLXkino Marktplatz Film	Verein St. Balbach - Art Produktion	12.000
	Wiener Filmmusik Preis	Österreichischer Komponistenbund	5.000
	Gesamt		1.090.649

^R Referenzmittel

^M Mittelerrhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

/BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Die berufliche Weiterbildung soll dem/der FörderungsempfängerIn ermöglichen, internationale Erfahrungswerte zu gewinnen. Antragsberechtigt sind künstlerische, technische und kaufmännische MitarbeiterInnen im Filmwesen. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer, von der Einkommensteuer befreiter Zuschüsse für Einzelpersonen vergeben.

FÖRDERUNGSDATEN 2014

35	Anträge Berufliche Weiterbildung
31	Zusagen
	Förderungssumme
65.275	berufliche Weiterbildung
18 / 13	Frauen / Männer

Titel	FörderungsempfängerIn	Förderungsmittel
ACE Workshop 2013	Oliver Neumann	5.500
Atelier Ludwigsburg-Paris 2014/2015	Katharina Würthner	5.754
Atelier Ludwigsburg-Paris	Andrea Grassl	1.500
-	Margot Haiböck	6.385
Babylon 2013	Alexandra Makarová	605
Babylon London 2013	Jasmina Hajdany	501
Babylon Workshop, Cannes	Dàniel Bères	400
-	Jasmina Hajdany	400
Teilname Buenos Aires Doc Lab	Bernhard Hetzenauer	834
Drehbuchklausur Kitzbühel	Wolfgang Muhr	500
Drehbuchwerkstatt Berlin: "Bau von Sequenzen und Szenen"	Sonja Romei	536
EAVE	Karin Haager	4.000
EAVE+ 3rd Edition	Ursula Wolschlager	1.320
EP2C Postproduction Workshop	Christof Halasz	200
Eurodoc	Florian Brüning	2.800
Guidhall School of Music and Drama	Nikolai Gemel	3.000
IAB Austria Basislehrgang "Digital Marketing"	Juliane Beer	327
Le Fresnoy - Studio National des Arts Contemporains - 2. Jahr	Sebastian Brameshuber	10.000
MAIA Workshops	Ula Okrojek	800
Master of Business Administration 2014 - 2016	Christine Ajayi	2.000
Produktion und Vermarktung anlässlich des Palm Springs Filmfestivals	Roman Sorger	1.077
Robert McKee Genre Seminar 2015	Senad Halilbasic	1.860
-	Ursula Wolschlager	1.860
Scénarisation - Intensivkurs Drehbuchschreiben	Gabriela Schild	2.470
Script Writing I in New York	Steven Swirko	2.587
Shane Hurlbut's 'The Experience Masterclass'	Karl Hofmann	1.418
Sources II Script Development	Karl Benedikter	1.000
-	Berith Schistek	2.000
Stop-Motion-Summer-Camp	Karin Csernohorski	1.584
The Pixel Lab Workshop	Daniela Purer	1.700
Weiterbildung Filmbeschreiberin	Angelika Unterholzner	357
Gesamt		65.275

/SONSTIGE FÖRDERUNG

Titel	FörderungsempfängerIn	Förderungsmittel
„Diverse Geschichten“ Stoffentwicklungsprogramm - Saison V	Witcraft Szenario	8.000
Drehbuchforum Wien, Aktivitäten	Drehbuchforum Wien	125.000
Drehbuchklausur Kitzbühel	Drehbuchklausur Kitzbühel	10.000
Gesamt		143.000

„ohne Mittelbindung“ wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

Angaben, wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich auf das Jahr 2014

REFERENZFILME 2014

Die Teilnahme an ausgewählten Wettbewerben internationaler Filmfestivals sowie Preise und Auszeichnungen qualifizieren österreichische Kinofilme als Referenzfilme im Rahmen der erfolgsabhängigen Filmförderung (Referenzfilmförderung) des Filminstituts. Die Referenzmittel sollen anspruchsberechtigten ProduzentInnen die Grundfinanzierung für die Herstellung Entscheidung ermöglichen.

Zusätzlich erhalten AutorInnen und RegisseurInnen von Referenzmittel auslösenden Filmen Fixbeträge zur unabhängigen Stoffentwicklung („incentive funding“). Im Jahr 2014 haben sechs Filme aufgrund von Preisen und Teilnahmen an Festivalwettbewerben (in Kombination mit Kinobesuchen) die Voraussetzung für die Beanspruchung von Referenzmittel erfüllt.

WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG (BESUCHE):

BAD FUCKING

P: MR Film
R: Harald Sicheritz
Besuche: > 115.000
Referenzmittel: 402.111 Euro

DAS FINSTERE TAL

P: Allegro Film
R: Andreas Prochaska
Besuche: > 155.000
Referenzmittel: 488.084 Euro

DIE MAMBA

P: e&a Film
R: Ali Samadi Ahadi
Besuche: > 90.000
Referenzmittel: 363.364 Euro

KÜNSTLERISCHER ERFOLG:

DAS GROSSE MUSEUM

P: Navigator Film
R: Johannes Holzhausen
Festival: Berlin 2014: Caligari Preis
Besuche: > 13.000
Referenzmittel: 372.166 Euro

IM KELLER

P: Ulrich Seidl Film
R: Ulrich Seidl
Festival: Venedig 2014 - Out of competition
Besuche: > 18.000
Referenzmittel: 498.741 Euro

MACONDO

P: Freibeuter Film
R: Sudابه Mortezaei
Festival: Berlin 2014 - Wettbewerb
Besuche: > 6.000
Referenzmittel: 471.182 Euro

Die Mamba



GENDER

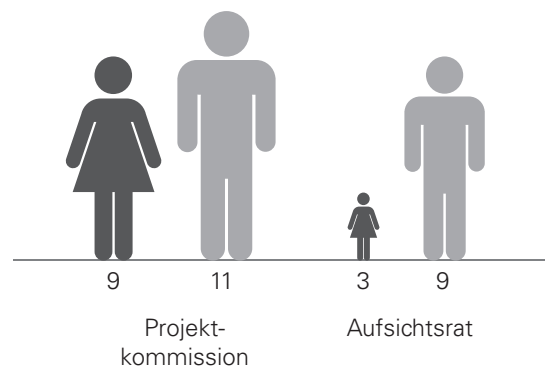
Im September 2014 gab die neu zusammengesetzte Projektkommission ein Mission Statement ab, das u.a. auch Genderspekte berücksichtigt:

„Wir wollen mit unseren Förderentscheidungen die Entstehung erfolgreicher Filme ermöglichen. Erfolg kann dabei an der heimischen Kinokasse ebenso erzielt werden, wie auf namhaften Festivals und durch internationale Verwertung. Die Qualität eines Filmschaffens bemisst sich an seiner wirtschaftlichen und künstlerischen Nachhaltigkeit. Die Vielfalt des österreichischen Filmschaffens ist eine wesentliche Voraussetzung dafür.“

Deshalb wünschen wir uns spannende, mutige, gesellschaftspolitisch relevante und innovative Projekte von bereits etablierten wie von Nachwuchs-Filmschaffenden, konsequente und kompromisslose Filme, die unsere Gesellschaft und Kultur reflektieren und uns als Filmland national wie international positionieren.

Mit unseren Förderentscheidungen wollen wir aber auch einen aktiven Beitrag leisten, um die Aufteilung zwischen den Geschlechtern im Bereich Film zu verbessern. Die Qualität der eingereichten Projekte bleibt dabei unsere erste Priorität. Es ist jedoch unser Ziel, innerhalb der nächsten drei Jahre, gemessen an der Anzahl der geförderten Projekte, die Aufteilung zwischen den Geschlechtern in den Kategorien Drehbuch, Produktion und Regie im Verhältnis 60 zu 40 anzustreben.“

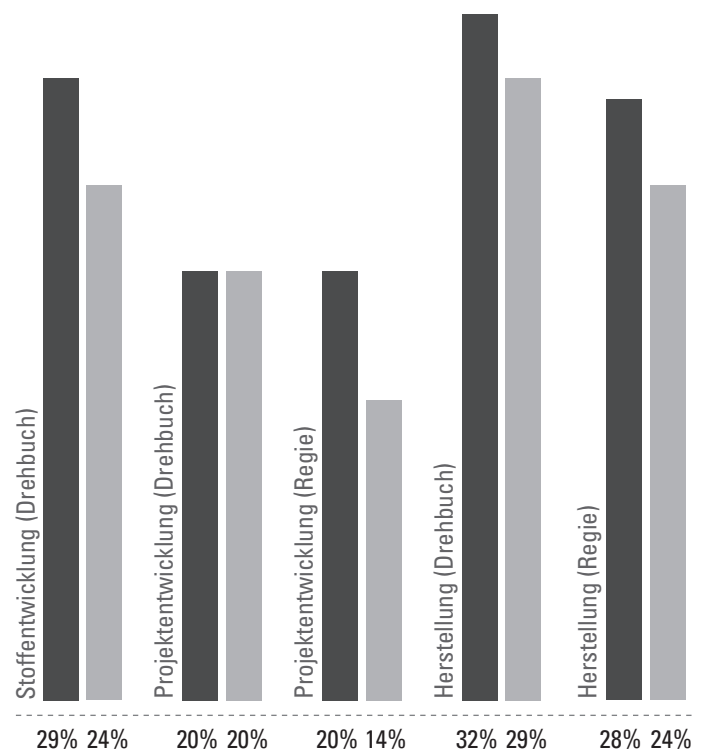
GREMIENBESETZUNG



Beim Auswahlgremium des Österreichischen Filminstituts, der Projektkommission liegt der Frauenanteil bei 45%, beim Aufsichtsrat bei 25%.

FRAUENANTEIL AN DEN PROJEKTEN

■ Anträge
■ Zusagen



Mit dem Tätigkeitsbericht 2014 werden erstmals die Frauentile für die Bereiche Stoffentwicklung, Projektentwicklung und Herstellung dargestellt.

FILMPREISE

/INTERNATIONALE FILMPREISE

AMOUR FOU

R: Jessica Hausner

P: Coop 99 Film, Amour Fou (LU), Essential Film (DE)

LISBON & ESTORIL, 8th Film Festival, Jaeger - LeCoultre
Best Film Award

PULA, 61st Film Festival, Special Mention

STRASBOURG, MULHOUSE, BENFELD..., 10e „Augenblick“

- festival du cinéma en langue allemande en Alsace, Prix du jury professionnel

DAS FINSTERE TAL

R: Andreas Prochaska

P: Allegro Film, X Filme (DE)

Bayerischer Filmpreis: Regiepreis/Darstellerpreis Tobias Moretti

BLED, 1st Film Festival - Moving images for a better world,
„Wishing Bell“ Award for Best Film

BRUSSELS, 12th Film Festival, BeTV Prize of Best Film

Europäischer Filmpreis: Bestes Szenenbild/Bestes Kostümbild

LOLA - Deutscher Filmpreis: Bester Spielfilm in Silber/
Beste darstellerische Leistung - männliche Nebenrolle Tobias Moretti/Beste Kamera/Bestes Szenenbild/Bestes Kostümbild/Bestes Maskenbild/Beste Filmmusik/Beste Tongestaltung

PUCHON, 18th International Fantastic Film Festival PiFan,
Best of Puchon

DAS GROSSE MUSEUM

Dokumentarfilm

R: Johannes Holzhausen

P: Navigator Film

BERLIN, Internationale Filmfestspiele Berlin - Forum, Caligari
Filmpreis

PERPIGNAN, Festival International du Livre d'Art & du Film,
Filaf d'argent

HIGH PERFORMANCE - MANDARINEN LÜGEN NICHT

Nachwuchsfilm

R: Johanna Moder

P: Freibeuter Film

SAARBRÜCKEN, 35. Filmfestival Max Ophüls Preis -
Wettbewerb, Publikumspreis Abendfüllender Spielfilm

ICH SEH / ICH SEH

R: Veronika Franz, Severin Fiala

P: Ulrich Seidl Film

LJUBLJANA, 25th International Film Festival „LIFFe“,
Kingfisher Award

SITGES, 47. Festival Internacional de Cinema Fantàstic de
Catalunya, Mèlies d'Argent Award - Best Feature Length Film/
José Luis Guarner Award - Best Feature Length Film

THESSALONIKI, 55th International Film Festival, FIPRESCI
Award

IM ZWEIFEL SCHULDIG

Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

R: Axel Breuer

P: Gebhardt Productions

MAILAND, 14. MIFF - Film Festival Internazionale di Milano,

MIFF Award for Best Editing - Stine Sonne Munch

MACONDO

R: Sudabeh Mortezaei

P: Freibeuter Film

GUANAJUATO, SAN MIGUEL DE ALLENDE, XVII. Festival
Internacional de Cine, Special Mention for Best Performance
- Ramasan Minkailov

HONG KONG, 38th International Film Festival, Firebird
Award

LECCE, 15. Festival del Cinema Europeo, Best Screenplay
Award/Cineuropa Award

LODZ, 19th Forum of European Cinema Cinergia, Crystal
Boat for Best European Debut

SALE, 8e Festival International du Film de Femmes, Best
Performance by an Actor - Ramasan Minkailov

SARAJEWO, 20th Film Festival, CICA Award

SCARBOROUGH, 2nd Film Festival, Outstanding Directorial
Achievement Award Feature

POPULATION BOOM

Dokumentarfilm

R: Werner Boote

P: Geyrhalter Film

BERLIN, 7th Green Me Film Festival, Green Me Award for
Best Documentary Film

ROM, 4th Docscient Festival - International Scientific Film
Festival, Artistic Direction Special Award

DAS RADIKAL BÖSE

Dokumentarfilm

R: Stefan Ruzowitzky

P: Aichholzer Film, DocMovie (DE)

JERUSALEM, 31st International Film Festival, The
Avner Shalev-Yad Vashem Chairman's Award for Artistic
Achievement in Holocaust-Related Films

RISSE IM BETON

Nachwuchsfilm

R: Umut Dağ

P: Wega Film

ESPINHO, 11° FEST - New Directors/New Films Festival,
Audience Award - Best Feature Film/Honourable Mention -
Feature Film/Fiction

SCHWERIN, 24. filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern,
Hauptpreis „Der Fliegende Ochse“/Preis für die beste
darstellerische Leistung Murathan Muslu

SHIRLEY - VISIONS OF REALITY

R: Gustav Deutsch

P: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production

TBILISI, 4th International Festival of Movie and TV Cameramen
„Golden Eye“, Best Movie Cameraman Work

WE COME AS FRIENDS

Dokumentarfilm

R: Hubert Sauper

P: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production, Adelante Films
(FR)

BERGEN, 15th International Film Festival, Honorable Mention

BERLIN, Internationale Filmfestspiele Berlin - Berlin Special,
Friedensfilmpreis

JIHLAVA, 18th International Documentary Film Festival, Best
Central and Eastern European Documentary Film

PARK CITY, 30th Sundance Film Festival, World Cinema
Documentary Special Jury Award for Cinematic Bravery

WARSCHAU, WROCLAW, 11th Planete+Doc Film Festival,
Millennium Award

ZAGREB, 7th Subversive Film Festival, Wild Dreamer Award

DIE WERKSTÜRMER

R: Andreas Schmied

P: Novotny & Novotny Film

AUSTIN, Film Festival, Stories From Abroad Audience Award



R: Regie
P: Produktion

Herstellungsförderungen, Filminstitut
Quelle: Austrian Film Commission, Filminstitut

/NATIONALE FILMPREISE

ALPHABET

Dokumentarfilm

R: Erwin Wagenhofer, Assistenz: Sabine Kriechbaum

P: Prisma Film, Rommel Film (DE)

Preis Innovative Produktionsleistung der

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

ATTENTION - A LIFE IN EXTREMES

Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

R: Sascha Köllnreiter

P: AdriAlpe Media

Filmfestival Kitzbühel, Best Austrian Newcomer

BLUTGLETSCHER

R: Marvin Kren

P: Allegro Film

Diagonale Schauspielpreis Gerhard Liebmann (ebenso für Bad Fucking, Das finstere Tal)

Österreichischer Filmpreis, Bester männlicher Darsteller

Gerhard Liebman, Beste Maske Susanne Weichesmiller,

Roman Braunhofer, Beste Tongestaltung Dietmar Zuson, Nils

Kirchhoff, Philipp Kemptner, Bernhard Maisch

FIEBER

R: Elfi Mikesch

P: Amour Fou Vienna, Amour Fou Luxemburg (LU)

Diagonale Preis, Szenenbild Christina Schaffer

DAS FINSTERE TAL

R: Andreas Prochaska

P: Allegro Film, X Filme (DE)

Diagonale Preis, Beste Bildgestaltung Thomas W. Kiennast

DAS GROSSE MUSEUM

Dokumentarfilm

R: Johannes Holzhausen

P: Navigator Film

Diagonale Preis, Beste Bildgestaltung Joerg Burger, Attila

Boa, Bester Schnitt Dieter Pichler

DAS KIND IN DER SCHACHTEL

Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

R: Gloria Dürnberger

P: Geyrhalter Film

Diagonale Publikumspreis

DER LETZTE DER UNGERECHTEN

Dokumentarfilm

R: Claude Lanzmann

P: Dor Film, Synecdoche (FR), Le Pacte (FR)

Der Papierene Gustl der Preis der österreichischen

Filmjournalisten, Bester Dokumentarfilm

Preis Innovative Produktionsleistung der

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

DER LETZTE TANZ

R: Houchang Allahyari

P: Houchang Allahyari Film

Diagonale Schauspielpreis, Erni Mangold

Großer Diagonale Preis, Spielfilm Houchang Allahyari

MACONDO

R: Sudabeh Mortezaei

P: Freibeuter Film

MehrWert-Filmpreis der Ersten Bank der Viennale

Thomas Pluch Spezialpreis der Jury, Sudabeh Mortezaei

Wiener Filmpreise der Viennale

OKTOBER NOVEMBER

R: Götz Spielmann

P: Coop 99 Film/Spielmann Film

Diagonale Preis, Bester Schnitt Karina Ressler

Thomas Pluch Drehbuchpreis, Götz Spielmann

PARADIES: GLAUBE

R: Ulrich Seidl

P: Ulrich Seidl Film, Tat Film (DE), Société Parisienne (FR)

Österreichischer Filmpreis, Beste weibliche Darstellerin

Maria Hofstätter

Der Papierene Gustl der Preis der österreichischen

Filmjournalisten, Bester österreichischer Film

SHIRLEY - VISIONS OF REALITY

R: Gustav Deutsch

P: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production

Diagonale Preis, Sounddesign Christoph Amann

Österreichischer Filmpreis, Beste Kamera Jerzy Palacz,

Bestes Kostümbild Julia Cepp, Bestes Szenenbild Gustav

Deutsch, Hanna Schimek

WE COME AS FRIENDS Dokumentarfilm

R: Hubert Sauper

P: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production, Adelante

Films (FR)

Wiener Filmpreise der Viennale

DAS WEISSE BAND - EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE

R: Michael Haneke

P: Wega Film, X Filme (DE), Les Films du Losange (FR),

Lucky Red (IT)

Der Papierene Gustl der Preis der österreichischen

Filmjournalisten, Bester Film der vergangenen 10 Jahre

DIE WERKSTÜRMER

R: Andreas Schmied

P: Novotny & Novotny Film

Diagonale Preis, Kostümbild Theresa Ebner-Lazek

//BESUCHSPREISE

Austrian Ticket 2014 (>75.000 Besuche)

ALPHABET

P: Prisma Film, V: Filmladen

BAD FUCKING

P: MR Film, V: Thim Film

DAS FINSTERE TAL

P: Allegro Film, V: Filmladen

DIE MAMBA

P: e&a Film, V: Constantin Film

/FESTIVALTEILNAHMEN

www.filminstitut.at/de/festivalteilnahmen



Diagonale

VIENNALE
Vienna International Film Festival

R: Regie
P: Produktion
V: Verleih

Quelle: Austrian Film Commission, Diagonale, Fachverband für Film- und Musikindustrie, Filminstitut, Viennale

EUROPÄISCHES UMFELD

EURIMAGES

EURIMAGES, 1989 als Teilabkommen des Europarates errichtet, fördert die Herstellung von Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, die für eine Auswertung im Kino bestimmt und als Koproduktionen zwischen mindestens zwei Mitgliedsländern konzipiert sind.

Das Entscheidungsgremium von EURIMAGES ist das Direktionskomitee, mit der Abwicklung ist das im Europarat in Straßburg ansässige Sekretariat betraut. Die Projektbetreuung erfolgt durch das Filminstitut, die politische Vertretung im Komitee wird durch das Bundeskanzleramt wahrgenommen.

2014 gab es zehn Einreichungen mit österreichischer Beteiligung, zwei majoritäre und eine minoritäre Koproduktion erhielten Förderungszusagen in Gesamthöhe von 1,2 Mio. Euro. Die Förderungshöhe für die österreichischen ProduzentInnen liegt bei über 550.000 Euro und liegt damit deutlich über der österreichischen Beitragszahlung von 463.532 Euro.

Die geförderten Filme:

Die Blumen von gestern

Produktion: Dor Film (min) mit Deutschland

Regie: Chris Kraus

Egon Schiele: Tod und Mädchen

Produktion: Novotny & Novotny Film (maj) mit Schweiz und Tschechien

Regie: Dieter Berner

Die Nacht der 1000 Stunden

Produktion: Amour Fou Vienna (maj) mit Luxemburg und den Niederlanden

Regie: Virgil Widrich

CREATIVE EUROPE DESK AUSTRIA - MEDIA

Mit dem 2014 gestarteten Programm Creative Europe geht MEDIA, das Förderprogramm der Europäischen Union für die audiovisuelle Branche, in seine fünfte Periode seit 1991 (nach MEDIA I und II, MEDIA Plus und MEDIA 2007-2013). Die Laufzeit von Creative Europe MEDIA beträgt sieben Jahre, insgesamt stehen 824 Mio. Euro zur Verfügung.

Creative Europe-MEDIA fördert die Entwicklung, den Vertrieb und die Promotion europäischer audiovisueller Werke. Neue Förderbereiche sind Audience Development, Development von Video Games und die Förderung internationaler Koproduktionsfonds, die Finanzierungskostenförderung Audiovisual i2i wird nicht weitergeführt. In einigen Förderbereichen wurden zur Erleichterung der Antragstellung und Administration Pauschalsummen-Förderungen eingeführt

(Single Project Development, Cinema Selective, Festivals). 2014 wurden aus dem neuen MEDIA Programm Förderung in Höhe von rund 2,75 Mio. Euro an die österreichische Filmbranche vergeben. Den größten Anteil hat, wie auch in den Jahren zuvor, die Verleihförderung mit 1,5 Mio. Euro. In dem neu eingerichteten Förderbereich Projekt- oder Konzeptentwicklung von Video Games wurden für die Entwicklung des Fantasy-Spiels „Heroes of Terra“ dem österreichische Game Developer Cliffhanger 150.000 Euro Unterstützung zugesagt.

Besonders erfreulich sind die zugesagten Förderungen in Höhe von 310.000 Euro für zwei internationale TV-Koproduktionen, bei denen die österreichischen Partner als majoritäre Koproduzenten auftreten: „Eine Liebe für den Frieden“, Regie: Urs Egger, Produktion: Mona Film sowie „Maximilian von Mexiko - Der Traum vom Herrschen“, Regie: Franz Leopold Schmelzer, Produktion: Interspot Film.

Im Bereich Online Distribution wurde auch 2014 die österreichische VoD-Plattform Flimmit unterstützt und aus der Festival-Förderung wurden wiederholt Mittel an das in Linz stattfindende Crossing Europe Film Festival vergeben.

EFAD

Die European Film Agency Directors (EFAD) sind ein Zusammenschluss der Direktoren von nationalen Filmförderungen aus 31 Ländern. 2014 wurde eine organisatorische Umstrukturierung vorgenommen und aus dem informellen Netzwerk ein offizieller Verband mit Generalsekretariat und Sitz in Brüssel gegründet. Damit soll die inhaltliche Ausrichtung von EFAD stärker fokussiert werden und ein proaktives Vorgehen auf europäischer Ebene befördert werden.

Zu den dringlichsten Themen gehören der Einfluss der Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen für den europäischen Filmsektor, die Rolle der neuen Video-on-Demand-Betreiber, die angekündigte Modernisierung der EU-Urheberrechtsregelungen, die Bekämpfung der Piraterie sowie die Medien- und Filmedukation. Drei Arbeitsgruppen, sollen die EFADs dabei unterstützen, gemeinsame Positionen zu den aktuellen Themenschwerpunkten zu entwickeln und diese gegenüber der EU-Kommission zu kommunizieren.

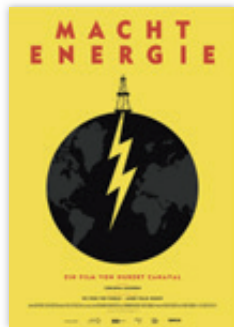
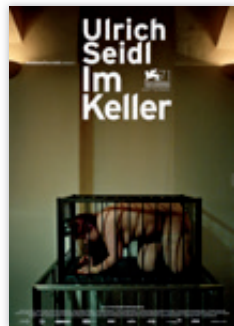
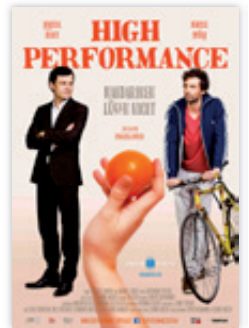
Die Mitglieder von EFADs treffen sich drei Mal jährlich anlässlich der Filmfestspiele in Berlin, Cannes und San Sebastian.

Alle Details zu EFAD finden Sie auf der offiziellen Homepage www.efads.eu

BESUCHE 2014

Kinostarts

Filmtitel	Produktion	Regie	Verleih	Kinostart	Besuche 2014
Das radikal Böse ^D	Aichholzer Film	Stefan Ruzowitzky	Filmladen	17.01.2014	20.844
Blick in den Abgrund ^D	Prisma Film	Barbara Eder	Thim Film	31.01.2014	1.157
... und Äktschn!	Filmbäckerei	Frederick Baker	Stadtkino	06.02.2014	25.170
Das finstere Tal	Allegro Film	Andreas Prochaska	Filmladen	14.02.2014	156.628
Tomorrow You Will Leave ^D	Golden Girls Film	Martin Nguyen	Stadtkino	28.02.2014	965
Macht Energie ^D	Allegro Film	Hubert Canaval	Thim Film	07.03.2014	12.655
Der stille Berg	Sigma Film/Bilgeri Film	Ernst Gossner	Constantin Film	14.03.2014	40.101
Rise Up! and dance	Bonus Film	Barbara Gräffner	Einhorn Film	20.03.2014	3.149
D.U.D.A! Werner Pirchner ^D	Wildruf	Malte Ludin	Filmladen	28.03.2014	3.790
High Performance - Mandarinen lügen nicht	Freibeuter Film	Johanna Moder	Thim Film	28.03.2014	6.973
Im Zweifel schuldig ^D	Gebhardt Productions	Axel Breuer	Thim Film	04.04.2014	701
Die Mamba	e&a Film	Ali Samadi Ahadi	Constantin Film/ Senator Film	10.04.2014	90.780
Kafka, Kiffer und Chaoten	Fischer Film	Kurt Palm	Filmladen	09.05.2014	1.744
Das Kind in der Schachtel ^D	Geyrhalter Film	Gloria Dürnberger	Geyrhalter Film	09.05.2014	4.456
Über-Ich und Du	Novotny & Novotny Film	Benjamin Heisenberg	Thim Film	16.05.2014	11.684
Und in der Mitte, da sind wir ^D	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Sebastian Brameshuber	Filmladen	13.06.2014	3.752
Servus Ishq ^{1/}	Aichholzer Film	Sandeep Kumar	Luna Film	13.06.2014	1.104
Der letzte Tanz	Houchang Allahyari Film	Houchang Allahyari	Stadtkino	13.06.2014	9.886
Das große Museum ^D	Navigator Film	Johannes Holzhausen	Stadtkino	05.09.2014	13.787
Die Wälder sind noch grün ^{1/}	Artedeluxe	Marko Nabersnik	Thim Film	12.09.2014	2.331
Risse im Beton	Wega Film	Umut Dağ	Filmladen	19.09.2014	10.812
Attention - A Life in Extremes ^D	AdriAlpe Media	Sascha Köllnreiter	Filmdelights	26.09.2014	6.158
Im Keller ^D	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl	Stadtkino	26.09.2014	18.204
Kathedralen der Kultur ^D	Lotus Film	Michael Glawogger, Wim Wenders, u.a.	Filmladen	17.10.2014	1.531
Ein Augenblick Leben ^D	Novotny & Novotny Film	Anita Natmeßnig	Thim Film	31.10.2014	1.969
Amour Fou	Coop 99 Film	Jessica Hausner	Stadtkino	07.11.2014	6.008
Macondo	Freibeuter Film	Sudabeh Mortezaei	Filmladen	14.11.2014	6.294
Vals	Produktion West	Anita Lackenberger	Thim Film	14.11.2014	4.520
We Come As Friends ^D	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Hubert Sauper	Filmladen	28.11.2014	3.602
Autumn Blood ^{1/}	Cult Movies/ Mountain Film	Markus Blunder	Thim Film	05.12.2014	400
Sitzfleisch ^{1/D}	Takacs Film	Lisa Weber	Filmcasino & Polyfilm	19.12.2014	667
Der Vampir auf der Couch	Novotny & Novotny Film	David Ruehm	Thim Film	19.12.2014	10.221
Streif - One Hell of a Ride! ^D	Planet Watch	Gerald Salmina	Thim Film	25.12.2014	69.106



FILME 2014 A-Z



...UND ÄKTSCHN!

Hans A. Pospiech, leidenschaftlicher Amateurfilmer, hält sich nur über Wasser, indem er Weltkriegs-Memorabilien verscherbelt. Als die örtliche Bank einen Filmpreis ausschreibt, versucht Pospiech einen absoluten Kassenschlager zu produzieren, doch die Dreharbeiten entwickeln sich die zu einem Desaster...

Drehbuch: Gerhard Polt, Frederick Baker
Regie: Frederick Baker
Kamera: Wolfgang Thaler
Schnitt: Alarich Lenz
Ton: Roman Schwartz
Kostümbild: Mo Vorwerk
Szenenbild: Tilman Lasch
Musik: Christoph Well
Besetzung: Gerhard Polt (Hans Pospiech), Gisela Schneeberger (Grete), Nikolaus Paryla (Nagy), Robert Meyer (Günther), Maximilian Brückner (Alfons), Michael Ostrowski (Faltermeier)

Produktion: Filmbäckerei (maj)
Koproduktion: Rat Pack Film (DE)



AMOUR FOU

Berlin, zur Zeit der Romantik. Der Dichter Heinrich hat den Wunsch, durch die Liebe den unausweichlichen Tod zu überwinden. Die junge Henriette findet Gefallen an dem Angebot. Eine „romantische Komödie“ frei inspiriert durch den Suizid des Dichters Heinrich von Kleist, 1811.

Drehbuch & Regie: Jessica Hausner
Kamera: Martin Gschlacht
Schnitt: Karina Ressler
Ton: Uwe Haußig
Kostümbild: Tanja Hausner
Szenenbild: Katharina Wöppermann
Besetzung: Christian Friedel (Heinrich), Birte Schnöink (Henriette), Stephan Grossmann (Vogel), Sandra Hüller (Marie)

Produktion: Copp 99 Film (maj)
Koproduktion: Amour Fou (LU), Essential Film (DE)



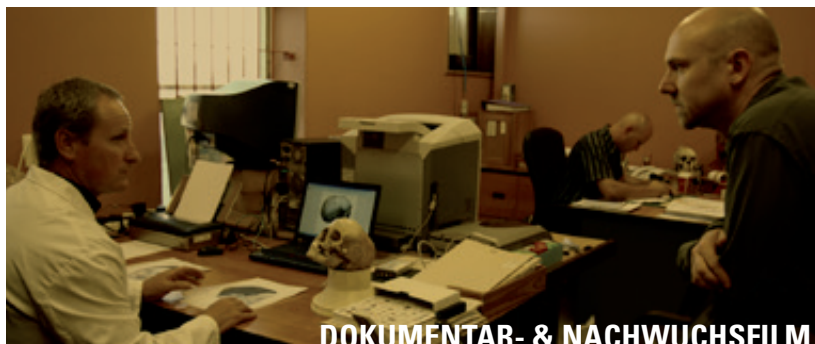
ATTENTION - A LIFE IN EXTREMES

Drei Ausnahmeathleten im beinharten Feld des Extremsports. Auf ihrem Weg zu modernem Heldentum werden persönliche, wie auch gesellschaftliche Rahmenbedingungen durchleuchtet und kritisch hinterfragt.

Drehkonzept & Regie: Sascha Köllnreiter
Kamera: Viktor Schaidler
Schnitt: Jörg Achatz
Ton: Michael Krischan
Musik: Anna Müller

Produktion: AdriaAlpe Media

FILME 2014_{A-Z}



Drehkonzept & Regie: Barbara Eder
Kamera: Hajo Schomerus
Schnitt: Dieter Pichler, Rosana Saavedra Santis
Ton: Atanas Tcholakov

Produktion: Prisma Film (maj)
Koproduktion: Belle Epoque Films (DE)

BLICK IN DEN ABGRUND

Profiler befassen sich hauptberuflich mit Mord, Vergewaltigung und Totschlag. Offenherzig und persönlich erzählen sie von ihrer Arbeit, ihren Einsichten, ihrem Blick in den Abgrund.



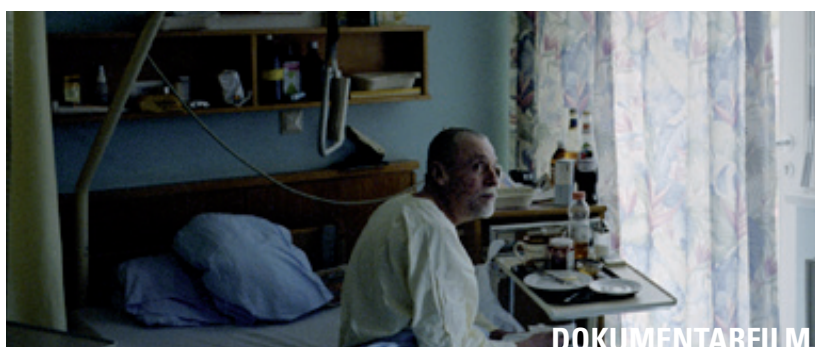
Drehkonzept: Malte Ludin, Mitarbeit: Markus Heltschl

Regie: Malte Ludin
Kamera: Victor Kössl
Schnitt: Julia Drack
Ton: Peter Rösner

Produktion: Wildruf

D.U.D.A! WERNER PIRCHNER

Eine postmoderne Hommage an den Tiroler Tonkünstler Werner Pirchner (1940 - 2001) und seine alpenländische Heimat.



Drehkonzept & Regie: Anita Natmeßnig
Kamera: Helmut Wimmer, aac
Schnitt: Adam Wallisch
Ton: Bruno Pisek
Musik: Herbert Tucmandl

Produktion: Novotny & Novotny Film

EIN AUGENBLICK LEBEN

Das berührende Vermächtnis von DI Robert Linhart. Anita Natmeßnig führte mit dem krebserkrankten 53jährigen in seinen letzten Lebenswochen sehr persönliche Gespräche. Das Ergebnis: ein bewegender Film über das Leben.



SPIELFILM

DAS FINSTERE TAL

Ein abgelegenes Hochtal, Ende des 19. Jahrhunderts. Ein Fremder, Greider, bittet die verschworene Dorfgemeinde um Quartier über den Winter. Er kennt das blutige Geheimnis der Dorfbewohner. Eine mysteriöse Todesserie beginnt.

Drehbuch: Andreas Prochaska, Martin Ambrosch nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Willmann

Regie: Andreas Prochaska

Kamera: Thomas Kiennast

Schnitt: Daniel Prochaska

Ton: Dietmar Zuson

Kostümbild: Natascha Curtius-Noss

Szenenbild: Claus Rudolf Amler

Musik: Matthias Weber

Besetzung: Sam Riley (Greider), Paula Beer (Luzi), Tobias Moretti (Hans Brenner), Clemens Schick (Luis Brenner), Helmuth A. Häusler (Hubert Brenner), Martin Leutgeb (Otto Brenner)

Produktion: Allegro Film (maj)

Koproduktion: X Filme (DE)



DOKUMENTARFILM

DAS GROSSE MUSEUM

Ein neugieriger und verschmitzt humorvoller Blick hinter die Kulissen einer weltberühmten Kulturinstitution, des Kunsthistorischen Museums in Wien.

Drehkonzept: Johannes Holzhausen, Constantin Wulff

Regie: Johannes Holzhausen

Kamera: Joerg Burger, Attila Boa

Schnitt: Dieter Pichler

Ton: Andreas Pils, Andreas Hamza

Produktion: Navigator Film



SPIEL- & NACHWUCHSFILM

HIGH PERFORMANCE - MANDARINEN LÜGEN NICHT

Rudi ist Anzugträger, Daniel fährt Fahrrad. So verschieden die beiden Brüder sind, so interessieren sie sich doch für dieselbe Frau. Eine Komödie mit Tiefgang um Loyalität, Familienbande und Manipulation.

Drehbuch & Regie: Johanna Moder

Kamera: Robert Oberrainer

Schnitt: Karin Hammer

Ton: Claus Benischke, Nils Kirchhoff, Bernhard Maisch

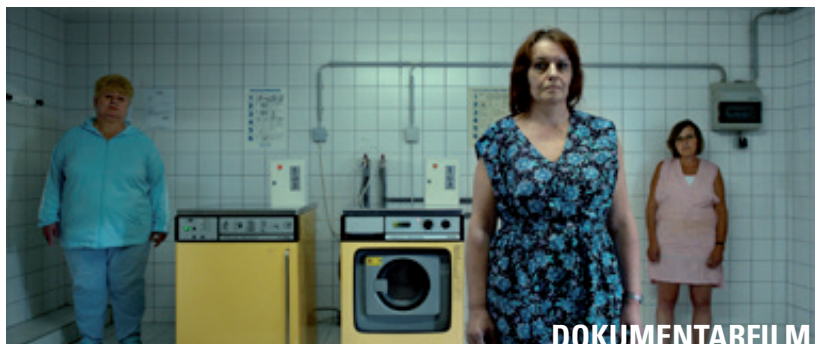
Kostümbild: Veronika Albert

Szenenbild: Martin Reiter, Johanna Hierzegger

Besetzung: Marcel Mohab (Daniel), Manuel Rubey (Rudi), Katharina Pizzera (Nora), Jaschka Lämmert (Barbara), Helmut Berger (Vater), Stephanie Fürstenberg (Mutter)

Produktion: Freibeuter Film

FILME 2014_{A-Z}



DOKUMENTARFILM

IM KELLER

Der Film handelt von Menschen und Kellern und was Menschen in ihren Kellern in der Freizeit tun. „Im Keller“ ist ein Filmessay, tragisch und komisch: eine Nachtmeerfahrt durch das Souterrain österreichischer Seelen.

Drehkonzept: Ulrich Seidl, Veronika Franz

Regie: Ulrich Seidl

Kamera: Martin Gschlacht

Schnitt: Christoph Brunner

Ton: Ekkehart Baumung

Produktion: Ulrich Seidl Film/Coop 99 Film



DOKUMENTAR- & NACHWUCHSFILM

IM ZWEIFEL SCHULDIG

Marcus Wiggins sitzt im Gefängnis für einen Mord, den er nicht begangen hat. Eine handvoll Studenten der elitären Northwestern University sind seine letzte Hoffnung, dass dieser Justizirrtum aufgeklärt wird.

Drehkonzept: Axel Breuer, Luise Lindermaid

Regie: Axel Breuer

Kamera: Dani Purer

Schnitt: Stine Sonne Munch

Ton: Max Kathriner

Produktion: Gebhardt Productions



SPIELFILM

KAFKA, KIFFER UND CHAOTEN

Kafka lebt! Fünf verkiffte Studenten versuchen sich an der Verfilmung von Kafkas „Ein Landarzt“. Unterstützt von einer chaotischen Entourage und dem Prager Star-Schriftsteller himself geht's in einem bunt bemalten VW-Bus von Wien nach Sizilien.

Drehbuch: Kurt Palm, Reinhard Jud

Regie: Kurt Palm

Kamera: Martin Putz

Schnitt: Karina Ressler/Stefan Fauland

Ton: Roland Winkler, Andreas Biegler, Ingo Holub

Kostümbild: Michaela Mandel

Szenenbild: Renato Uz

Musik: Chrono Popp uvm.

Besetzung: Marc Fischer (Kafka), Karin Yoko Jochum (Dodo), Max Mayer (Frankie), Julia Jelinek (Klara)

Produktion: Fischer Film



DOKUMENTARFILM

KATHEDRALEN DER KULTUR

Sechs renommierte internationale Regisseure verleihen dem Projekt ihren jeweils eigenen Stil und beantworten in einer unverwechselbaren Handschrift die Frage: „Wenn Gebäude sprechen könnten, was würden sie uns erzählen?“

Drehkonzept & Regie: Wim Wenders, Michael Glawogger, Michael Madsen, Robert Redford, Margareth Olin, Karim Aïnouz
Kamera: Christian Rein, Ed Lachmann, Wolfgang Thaler, Øystein Mamen, Ali Gözkaya
Schnitt: Toni Froschhammer, Jim Helton, Janus Billeskov Jansen, Monika Willi, Michal Leszczyłowski
Ton: Joséphine Derobe, Sebastian Cramer
Musik: Claude Debussy, Moby, Øivind Weingaarde, Wolfgang Mitterer

Produktion: Lotus Film (min)
Koproduktion: Neue Road Movies (DE), Final Cut for Real (DK), Mer Film (NO)



DOKUMENTAR- & NACHWUCHSFILM

DAS KIND IN DER SCHACHTEL

Als acht Monate altes Baby kam sie zu einer Pflegefamilie, weil ihre leibliche Mutter aufgrund ihrer psychischen Erkrankung sie nicht bei sich behalten konnte. Ein Leben mit einer Pflegefamilie mit Eltern- und Geschwister-Beziehungen - und eine leibliche Mutter, deren Rolle hinterfragt wird.

Drehkonzept & Regie: Gloria Dürnberger
Kamera: Leena Koppe, Gloria Dürnberger
Schnitt: Natalie Schwager
Ton: Laura Endres
Musik: Martin Klein

Produktion: Geyrhalter Film



SPIELFILM

DER LETZTE TANZ

Ein junger Mann aus gutem Haus wird aus einer Liebenswürdigkeit heraus unabsichtlich straffällig. Da er sich keiner Schuld bewusst ist, handelt er sich eine psychiatrische Untersuchung ein, welche ihm infolge eines Schuldspruchs einen lebenslangen Aufenthalt hinter Gittern einträgt.

Drehbuch: Houchang Allahyari, Daniel Kundi, August Staudenmayer
Regie: Houchang Allahyari
Kamera: Peter Roehsler
Schnitt: Daniela Müllner, Charlotte Müllner
Ton: Bruno Pisek
Kostümbild: Silvia Pernegger
Szenenbild: Désirée Salvador
Musik: Erdem Tunakan
Besetzung: Daniel Sträßer (Karl), Erni Mangold (Frau Ecker), Janina Schauer (Nathalie), Doina Weber (Oberschwester), Petra Allahyari (Primaria), Ines Kratzmüller (Schwester Anna)

Produktion: Houchang Allahyari Film

FILME 2014_{A-Z}



MACHT ENERGIE

Der Kampf um Öl und Gas, Atom- und Klimakatastrophen: Auswirkungen des immer schneller steigenden Energiebedarfs. Kann das so weitergehen wie bisher? „Macht Energie“ lässt Pioniere und Kritiker, Rebellen und Profiteure zu Wort kommen.

Drehkonzept: Hubert Canaval, Corinna Milborn

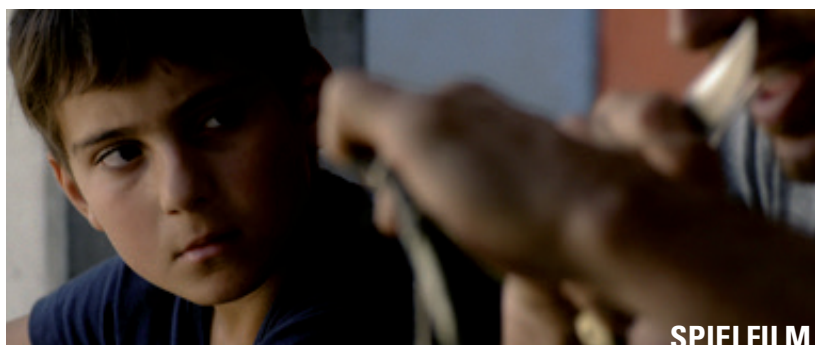
Regie: Hubert Canaval

Kamera: Dani Purer, Leni Lauritsch

Schnitt: Paul-Michael Sedlacek

Ton: Eckehard Braun, Norbert Bichler

Produktion: Allegro Film



MACONDO

Der 11jährige Ramasan aus Tschetschenien hat viel zu bewältigen für sein junges Alter: frühe Verantwortung für die Familie, den rauen Alltag in einer Flüchtlingssiedlung und das übermächtige Kriegshelden-Bild des toten Vaters, an den er sich kaum erinnert...

Drehbuch & Regie: Sudabeh Mortezaei

Kamera: Klemens Hufnagl

Schnitt: Oliver Neumann

Ton: Atanas Tcholakov

Kostümbild: Carola Pizzini

Szenenbild: Julia Libiseller

Besetzung: Ramasan Minkailov (Ramasan), Kheda Gazieva (Aminat), Aslan Elbiev (Isa)

Produktion: Freibeuter Film



DIE MAMBA

Eine turbulente Komödie, in der ein tollpatschiger Geräuschemacher aus Wien mit einem knallharten Auftragskiller verwechselt und nichtsahnend auf eine waghalsige Mission nach Casablanca geschickt wird.

Drehbuch: Arne Nolting, Ali Samadi Ahadi

Regie: Ali Samadi Ahadi

Kamera: Marcus Kanter

Schnitt: Bettina Mazakarini

Ton: Heinz Ebner

Kostümbild: Theresa Ebner-Lazek

Szenenbild: Veronika Merlin

Musik: Matthias Weber

Besetzung: Michael Niavarani (Die Mamba/ Hossein Sarivi), Melika Foroutan (Sherazade), Proschat Madani (Pari Sarivi), Christoph Maria Herbst (Carl Bronski), Caroline Schreiber (Russin)

Produktion: e&a Film (maj)

Koproduktion: brave new work film (DE)



DOKUMENTARFILM

DAS RADIKAL BÖSE

1945 wurden bei den Nürnberger Prozessen psychologische Tests mit den Angeklagten durchgeführt. Die Ergebnisse fand man als zu verstörend, um sie zu veröffentlichen. „Das Böse“ sucht nach dem verstörenden Bösen in uns.

Drehkonzept & Regie: Stefan Ruzowitzky
Kamera: Benedict Neuenfels
Schnitt: Barbara Gies
Ton: Michael Busch, Tatjana Jakob, Matthias Lempert
Musik: Patrick Pulsinger

Produktion: Aichholzer Film (min)
Koproduktion: DocMovie (DE)



SPIELFILM

RISE UP! AND DANCE

Als sich Jungbauer Markus in die Studentin Romi verliebt, prallen zwei Welten aufeinander, die verschiedener nicht sein können. Durch das gemeinsame Tanztraining wird ihnen klar was sie im Leben erreichen wollen und sie schaffen es, ihre Träume zu leben.

Drehbuch & Regie: Barbara Gräftner
Kamera: Robert Winkler
Schnitt: Roland Dutzler
Ton: Dieter Draxler
Kostümbild: Christian Kahrer
Szenenbild: Esther Frommann
Musik: Klaus Biedermann
Besetzung: Vinzenz Wagner (Markus), Marjan Shaki (Romi), Lukas Plöchl (Felix), Bianca Kanotscher-Kraml (Babsi), Alexander Strobele (Vater), Larissa Marolt (Beate)

Produktion: Bonus Film



SPIEL- & NACHWUCHSFILM

RISSE IM BETON

Ertan sucht Mikail. Mikail kennt Ertan nicht. Aber bald müssen die beiden einer harten Realität ins Auge blicken.

Drehbuch: Petra Ladinigg, Umut Dağ
Regie: Umut Dağ
Kamera: Georg Geutebrück
Schnitt: Claudia Linzer
Ton: Sergey Martynyuk, Peter Rösner
Kostümbild: Cinzia Cioffi
Szenenbild: Katrin Huber, Gerhard Dohr
Musik: Iva Zabkar
Besetzung: Murathan Muslu (Ertan), Alechan Tagaev (Mikail), Ivan Kriznjak (Dejan)

Produktion: Wega Film

FILME 2014_{A-Z}

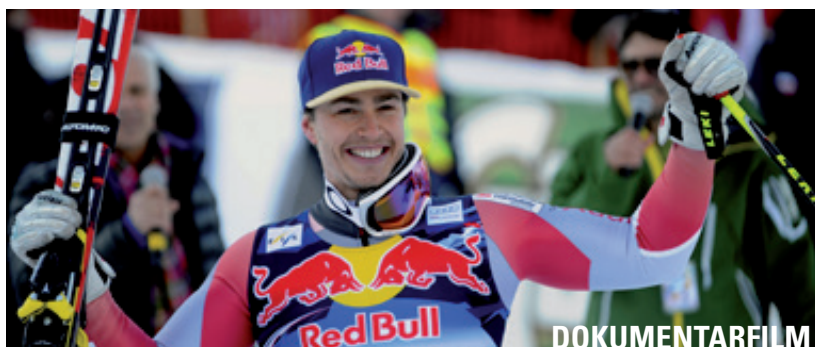


DER STILLE BERG

Der Südtiroler Andreas Gruber verliebt sich in die 17jährige Italienerin Francesca Calzolari. Doch die junge Liebe bekommt nicht viel Zeit, denn Andreas muss an die Front. Italien hat Österreich den Krieg erklärt.

Drehbuch: Clemens Aufderklamm
Regie: Ernst Gossner
Kamera: Daniela Knapp
Schnitt: Janine Dauterich, Florian Miosge, Evi Romen
Ton: Klaus Kellermann
Kostümbild: Brigitta Fink
Szenenbild: Thomas Vögel
Musik: Gregor Narholz
Besetzung: William Moseley (Andreas), Eugenia Costantini (Francesca), Claudia Cardinale (Nuria), Harald Windisch (Karl), Fritz Karl (Fritz), Giulio Cristini (Angelo), Emily Cox (Liesl)

Produktion: Sigma Film/Bilgeri Film

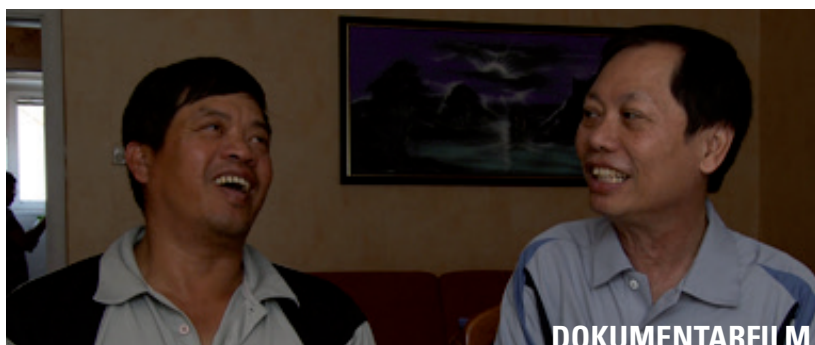


STREIF - ONE HELL OF A RIDE!

Das Hahnenkammrennen auf der Streif ist Geburtsort von Skilegenden und ein Mythos. Mit sensibler Nähe versucht der Film diesen Mythos zu ergünden. Einen Mythos, der die Läufer beinahe nötigt, ihre Bestleistung abzurufen und sich damit am Limit zu bewegen. Und manchmal darüber.

Drehkonzept: Gerald Salmina, Tom Dauer
Regie: Gerald Salmina
Ko-Regie: Tom Dauer
Kamera: Günther Göberl
Schnitt: David Hofer
Ton: Andreas Frei
Musik: Manfred Plessl

Produktion: Planet Watch



TOMORROW YOU WILL LEAVE

„Die Geschichte meines vietnamesischen Vaters, der mit seiner Familie als vietnamesischer Flüchtling in ein österreichisches Dorf kam. Nun kehrt er in das Flüchtlingslager in Malaysia zurück, um den Mann zu finden, der ihm einst geholfen hat.“ (Martin Nguyen)

Drehkonzept & Regie: Martin Nguyen
Kamera: Birgit Gudjonsdottir, Martin Nguyen, Leena Koppe, Gerald Kerkletz
Schnitt: Rosana Saavedra Santis
Ton: Nils Kirchhoff, Atanas Tcholakov, Hjalti Bager-Jonathansson
Musik: Hans Wagner

Produktion: Golden Girls Film



ÜBER-ICH UND DU

Der auf die schiefe Bahn geratene Bohemien Nick Gutlicht trifft mit dem hoch betagten und wegen seiner NS-Verbindungen umstrittenen Star-Psychologen Curt Ledig zusammen. Nick wird bald, ganz wider Willen, zum Studienobjekt des alten Mannes.

Drehbuch: Benjamin Heisenberg, Josef Lechner
Regie: Benjamin Heisenberg
Kamera: Reinhold Vorschneider
Schnitt: Stefan Kälin, Andreas Wodraschke
Ton: Laurent Barbey
Kostümbild: Stephanie Rieß
Szenenbild: Renate Schmaderer
Musik: Lorenz Dangel
Besetzung: André Wilms (Curt), Georg Friedrich (Nick), Bettina Stucky (Rosa), Susanne Wolff (Norah), Elisabeth Orth (Frau T.), Maria Hofstätter (Mutter), Margarita Broich (Fanny)

Produktion: Novotny & Novotny Film (min)
Koproduktion: Komplizen Film (DE), VEGA Film (CH), Peter Heilrath Film (DE)



UND IN DER MITTE, DA SIND WIR

Ebensee hat einen denkbar schlechten Ruf, seit es 2009 durch die spektakuläre „Störaktion“ der jährlichen KZ-Gedenkfeier in die Schlagzeilen kam. Ein Jahr lang begleitet der Film vier Teenager aus Ebensee und zeichnet ein Bild des Ortes und seiner BewohnerInnen aus deren Perspektive.

Drehkonzept & Regie: Sebastian Brameshuber
Kamera: Klemens Hufnagl
Schnitt: Emily Artmann, Sebastian Brameshuber, Elke Groen
Ton: Marco Zinz, Hjalti Bager-Jonathansson

Produktion: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production



VALS

Ein abgeschlossenes Tal in Nordtirol. Die junge selbstbewusste Rosa kann sich ein Leben außerhalb des Tales nicht vorstellen. Naturkatastrophen, Verrat und die Auswirkungen des 2. Weltkriegs stellen jedoch das Glück in Frage und die Kräfte des Tales scheinen sich gegen sie zu wenden...

Drehbuch & Regie: Anita Lackenberger
Kamera: Gerhard Mader, Marco Zimprich
Schnitt: Gerhard Mader
Kostümbild: Esther Frommann
Szenenbild: Esther Frommann
Besetzung: Gerti Drassl (Rosa), Sarah Jung (Toni), Harald Windisch (Hans), Hannes Perkmann (Peter)

Produktion: Produktion West

FILME 2014_{A-Z}



SPIELFILM

DER VAMPIR AUF DER COUCH

Wien, Anfang der 30er Jahre: Eines Nachts findet sich ein neuer Patient auf Sigmund Freuds Couch wieder - ein geheimnisvoller Graf, der die „unendlich lang“ andauernde Beziehung mit seiner Frau nicht mehr ertragen kann.

Drehbuch & Regie: David Ruehm
Kamera: Martin Gschlacht
Schnitt: Claudio Cea
Ton: Patrick Storck
Kostümbild: Monika Buttinger
Szenenbild: Andreas Sobotka
Musik: Beat Solèr
Besetzung: Dominic Oley (Victor), Cornelia Ivancan (Lucy), Tobias Moretti (Graf Geza von Közsnöm), Jeanette Hain (Gräfin Elsa von Közsnöm), David Bennent (Radul)

Produktion: Novotny & Novotny Film (maj)
Koproduktion: Hugo Film (CH)



DOKUMENTARFILM

WE COME AS FRIENDS

Eine neuzeitliche Odyssee und atemberaubende Reise in das Herz Afrikas: Als der Sudan in zwei Nationen geteilt wird, verfällt das Land erneut in alte Muster der „Zivilisierung“ - Kolonialismus, Kampf der Herrscher, und neue blutige Kriege im Namen des Glaubens und im Namen der Territorien und Ressourcen.

Drehkonzept & Regie: Hubert Sauper
Kamera: Hubert Sauper
Schnitt: Denise Vindevogel, Hubert Sauper, Cathie Dambel
Ton: Veronika Hlawatsch
Musik: Slim Twig
Produktion: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production (min)
Koproduktion: Adelante Films (FR)

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller Österreichisches Filminstitut

Für den Inhalt verantwortlich Mag. Roland Teichmann

Redaktion und Konzept Mag.^a Angelika Teuschl

Mitarbeit Mag.^a Martina Kandl und Mag.^a Lucia Schrenk

Konzept, Kreation und Grafik iService.at

Druck Mittermueller.at

AUSTRIAN FILM INSTITUTE

Austrian films...
...cinema,
and nothing but!

www.filminstitut.at